



Breezy 100

Gebrauchsanweisung
Directions for use
Notice D'Utilisation
Gebruikershandleiding
Manuale Per l'Uso
Manual De Utilização
Manual De Usuario

BREEZY

INNOVATE.
BUILD FOR THE FUTURE

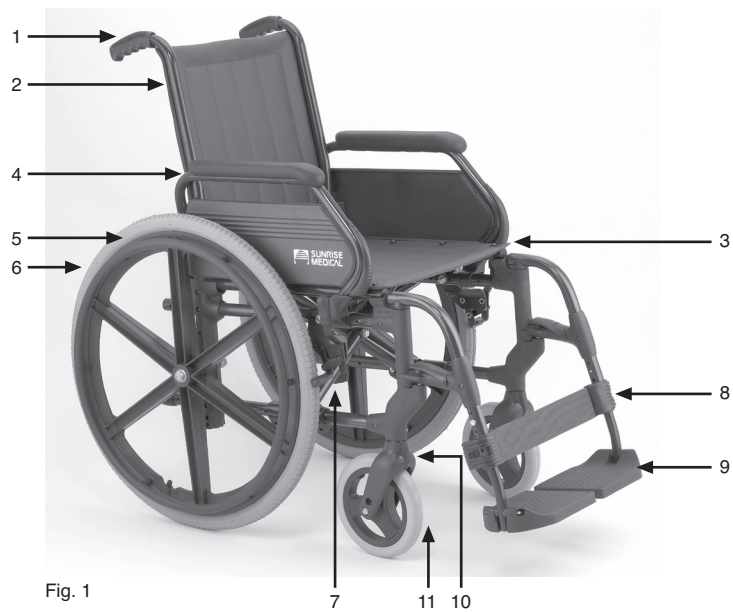


Fig. 1



Fig. 2

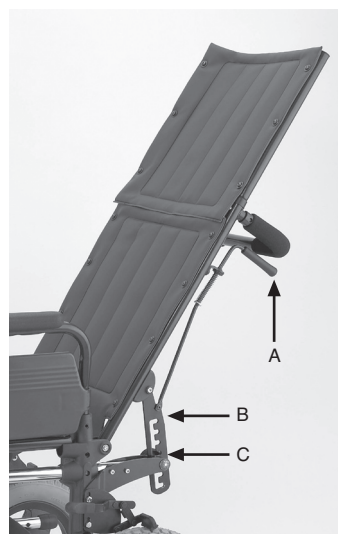


Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

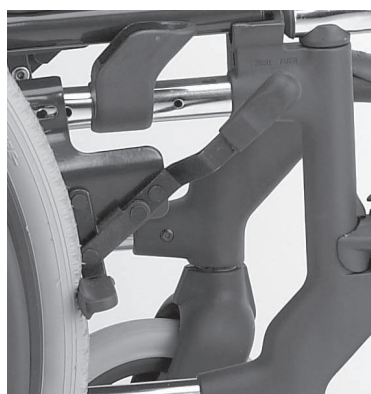


Fig. 9

EINLEITUNG

Vielen Dank für die Wahl eines Produkts von SUNRISE MEDICAL. Aufgrund der großen Anzahl an verfügbaren Komponenten und Zubehör für alle Stühle von SUNRISE MEDICAL ziehen Sie bitte einen Fachmann aus dem Sanitätshaus zu Rate, um sicher zu gehen, daß Ihr Stuhl zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort richtig eingestellt ist. Sie sollten diese Gebrauchsanweisung und vor allem die Sicherheitshinweise sowie die Abschnitte über die Einstellung vor dem Benutzen Ihres Rollstuhls lesen. Die Rollstühle Breezy 100 wurde für Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung ausschließlich für die Fortbewegung entwickelt. Diese Stühle können sowohl drinnen wie auch draußen benutzt werden. (Typ B)

Der Hersteller hält sich das Recht vor, Gewichte, Maße oder irgendeine andere technische Angabe dieses Handbuches ohne vorige Ankündigung abzuändern. Alle Zahlen, Maße und Kapazitäten, die in diesem Handbuch genannt werden, sind ungefähre Angaben und keine technischen Eigenschaften.

Modelle :105, 112, 115, 110, 121, 141

Stempel und Unterschrift des Geschäfts

Sunrise Medical ist nach ISO 9001 zertifiziert, was die Qualität der Produkte zu jedem Zeitpunkt von dem Beginn des Entwurfvorgangs bis zu ihrer späteren Herstellung garantiert. Dieses Produkt wurde unter Einhaltung der medizinischen Direktive 93/42/EEC der Direktive 89/336/EEC der EU hergestellt.



INHALT

A. BAUTEILE.....	4	F. WARTUNG.....	11
B. SICHERHEIT	4	G. TECHNISCHE DATE	11
C. GEBRAUCH.....	8	H. ABMESSUNGEN	11
D. MONTAGE	9	I. GARANTIE	12
E. EINSTELLUNG	11		

A. BAUTEILE (Abb 1)

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Schiebegriff | 7. Feststellbremse |
| 2. Rückenbespannung | 8. Fußrastenhalter |
| 3. Sitzbespannung | 9. Fußraste |
| 4. Armlehnenpolster | 10. Vorderradgabel |
| 5. Greifreifen | 11. Vorderrad |
| 6. Hinterrand | |

B. SICHERHEITSHINWEISE

Konstruktion und Bauweise des Rollstuhls sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt. International werden alle geltenden Sicherheitsnormen erfüllt oder übertroffen. Trotzdem kann sich der Benutzer durch unsachgemäßen Gebrauch des Rollstuhls in Gefahr bringen. Zu Ihrer Sicherheit haben wir nachfolgend einige Regeln aufgeführt, die unbedingt beachtet werden sollten.

- ☐ Nicht fachgerechte oder fehlerhafte Anpassungs- bzw. Einstellarbeiten bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr. Sie sind als Rollstuhlfahrer/in ein Teil des öffentlichen Straßenverkehrs und wir möchten Sie darauf hinweisen, daß Sie somit der Straßenverkehrsordnung unterliegen.
- ☐ Tragen Sie daher möglichst helle Kleidung im Dunkeln, daß Sie besser gesehen werden und achten Sie darauf, daß die Reflektoren nicht bedeckt sind.

- ❑ Fahren Sie während der ersten Fahrt vorsichtig. Lernen Sie den neuen Rollstuhl kennen. Testen Sie die Auswirkungen der Schwerpunktverlagerung auf das Verhalten des neuen Rollstuhls. Üben Sie auf der Ebene, an der Steigung und bei Gefälle.
- ❑ Achtung! Die Bremsen dienen nicht zum Abbremsen des Rollstuhls. Sie sichern Ihren Rollstuhl gegen ungewolltes Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Gelände halten, betätigen Sie unbedingt Ihre Feststellbremsen. Aber betätigen Sie immer beide Bremsen, ansonsten könnte Ihr Rollstuhl kippen.
- ❑ Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Fahren Sie immer mit Aufzügen oder benutzen Sie Auffahrampen. Sind diese Hilfsmittel nicht vorhanden, so sollten Sie mit Hilfe von zwei Begleitpersonen zu Ihrem Ziel gelangen. Bitte nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Ein eventuell montiertes Sicherheitsrad muß man dann wegschwenken oder entfernen. Der Rollstuhl darf mit Insasse nicht gehoben, nur geführt werden. **Achtung: Finger nicht in das Betätigungssystem der Bremse bringen.**
- ❑ Vor jeder Fahrt sollten Sie unbedingt prüfen: die Steckachsen (falls vorhanden) der Antriebsräder / die Reifen, den Luftdruck und die Bremsen. Bei zu geringem Luftdruck und zu großem Bremsabstand verliert die Bremse ihre Wirkung.
- ❑ Die maximale Zuladung beträgt 125 kg. Dieses Gewicht unter keinen Umständen überschreiten und keine zusätzlichen Lasten wie Rucksäcke oder ein Kind auf dem Schoß tragen.
- ❑ Versuchen Sie nicht, mit 125 kg Höchstgewicht Steigungen oder Gefälle über 10% hinauf- oder hinunterzufahren. Körper stets zur höchsten Stelle des Hangs hin halten, um die Änderung des Schwerpunkts auszugleichen.
- ❑ War der Stuhl längere Zeit der Sonne ausgesetzt, können bestimmte Teile wie Spannungen, Polsterung der Armauflagen oder Trittbretter bei Berührung mit der Haut brennen.
- ❑ Den Rollstuhl nach hinten zu neigen und nur auf den Hinterrädern zu stehen, ohne dass die Vorderräder den Boden berühren, ist gefährlich, da der Stuhl umkippen könnte und Sie sich verletzen könnten. Versuchen Sie das nicht, sofern Sie kein erfahrener Benutzer sind oder sich in Begleitung befinden.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Anti-Kipp-Räder beim Hochfahren auf einen Bordstein oder dem Überfahren eines Hindernisses nach oben zeigen, damit sie nicht am Bordstein eingeklemmt werden.
- ❑ Greifring bei Beschädigung schnell auswechseln, da er Splitter und Späne aufweisen kann, die beim Schieben zu Verletzungen an den Händen führen.

BEFÖRDERUNG IN TRANSPORTMITTELN

Dieses Produkt kann gemäß Bescheinigung **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)** als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden bei Verwendung von Rückhaltesystem **Q strain Q-5001-T2**, vorausgesetzt die Transioption **92E** wurde ordnungsgemäß eingebaut (siehe Abschnitt D).

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht das gleiche Maß an Schutz und Sicherheit wie ein Sitzsystem im Fahrzeug. Es wird immer empfohlen, dass der Rollstuhlfahrer in die Fahrzeugsitze umsteigt. Es ist jedoch nicht immer machbar, den Benutzer umsteigen zu lassen, und in Fällen, in denen der Benutzer im Rollstuhl transportiert werden muss, sollten die folgenden Hinweise befolgt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug für den Transport eines Passagiers in einem Rollstuhl ausgerüstet ist und vergewissern Sie sich, dass sich die Ein-/Ausstiegsmethode für Ihren Rollstuhl-Typ eignet. Das Fahrzeug sollte die entsprechende Bodenstärke haben, um das gesamte Gewicht des Anwenders, des Rollstuhls und des Zubehörs zu tragen.
2. Es sollte um den Rollstuhl herum ausreichend Raum vorhanden sein, um freien Zugriff auf die Verankerungs- und Sicherheitsgurte für den Rollstuhl und den Benutzer zu haben, um sie befestigen, festziehen und lösen zu können.
3. Der Rollstuhl mit dem Benutzer darin muss in Fahrrichtung positioniert werden und mit Rollstuhl-Verankerungsgurten und Benutzer-Rückhaltgurten (Verankerung zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung) gesichert werden, die die Anforderungen der ISO 10542 oder SAE J2249 erfüllen, in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung.
4. Der Einsatz des Rollstuhls in anderen Positionen innerhalb eines Fahrzeugs wurde nicht getestet, d.h. es darf unter keinen Umständen ein Transport in einer seitwärts gerichteten Position durchgeführt werden. (Fig. 10)



Warnung Es drohen ernsthafte Verletzungen oder Todesfälle, falls dieser Hinweis missachtet wird.

5. Der Rollstuhl sollte in einem Verankerungs-Rückhaltesystem gesichert werden, das den Normen ISO 10542 oder SAE J2249 entspricht, mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten, üblicherweise mit Karabiner/S-Haken und Gurtschloss- und Gurtzungen-Halterungen. Diese Rückhaltesysteme bestehen im Allgemeinen aus 4 einzelnen Gurten, die an jeder Ecke des Rollstuhls befestigt werden.
6. Die Spanngurte sollten am Hauptrahmen des Rollstuhls befestigt werden, wie im Diagramm auf der folgenden Seite gezeigt wird, und nicht an Zusatz- oder Zubehörteilen, d.h. nicht um die Radspeichen, Bremsen oder Fußstützen.

7. Die Spanngurte sollten in einem 45-Grad-Winkel oder möglichst annähernd befestigt werden und gemäß den Herstelleranweisungen sicher festgezogen werden.
8. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen keine Veränderungen oder Ersetzungen an den Sicherungspunkten des Rollstuhls oder an Fahrgestell und Rahmen oder Komponenten vorgenommen werden. Eine Nichtbeachtung setzt die Transportierbarkeit eines Rollstuhls von Sunrise Medical in einem Fahrzeug außer Kraft.
9. Der Rollstuhlfahrer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schulterschräggurt angeschnallt werden, um die Gefahr eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile sowie ernsthafte Verletzungsrisiken für den Benutzer und die anderen Fahrzeuginsassen zu vermindern. (Fig 11) Der Schulterschräggurt sollte an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein - eine Unterlassung erhöht die Gefahr ernsthafter Unterleibsverletzungen für den Benutzer.

Fig.10

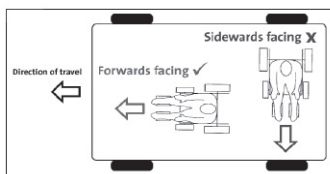


Fig. 11

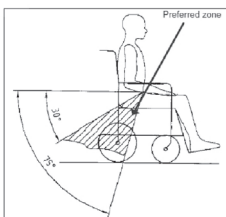


10. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Etikett auf der Kopfstütze) muss befestigt und während des Transports jederzeit passend positioniert sein.
11. Haltungsstützen (Beckengurte, Beckengürtel) sollten nicht zur Sicherung des Rollstuhlfahrers in einem fahrenden Fahrzeug eingesetzt oder alleinig verwendet werden, es sei denn, sie erfüllen laut Kennzeichnung die Anforderungen der ISO 7176-19:2001 oder SAE J2249.
12. Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt der Person ab, die die Spanngurte sichert und diese Person(en) sollten eine entsprechende Einweisung und/oder Schulung für deren Verwendung erhalten haben.
13. Falls möglich, sollte jede zusätzliche Ausrüstung vom Rollstuhl entfernt und sicher verstaut werden, z.B.:
Gehhilfen
Lose Kissen
Klapptische
14. Aus-/hochklappbare Beinstützen sollten nicht in hochgeklappter Position verwendet werden, wenn Rollstuhl und Benutzer transportiert werden und der Rollstuhl mit Rollstuhltransport- und Benutzersicherungen gesichert ist.
15. Verstellbare Rückenlehnen sollten wieder in eine aufrechte Position gebracht werden.
16. Die manuellen Bremsen müssen fest angezogen werden.

Anweisungen für das Anschnallen des Rollstuhlfahrers

1. Der Beckengurt muss tief auf der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Waagerechten liegt. Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h. nahe an 75 Grad, jedoch niemals darüber hinaus. (Fig. 12)

Fig.12



- Der Schulterschräggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, über die Schulter und schräg über die Brust reichen.
Die Sicherheitsgurte müssen so fest angezogen werden wie möglich, ohne das Wohlbefinden des Benutzers zu beeinträchtigen.
Das Mesh-Gewebe der Sicherheitsgurte darf bei der Benutzung nicht verdreht sein.
Der Schulterschräggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, oben über die Schulter und quer über die Schulter reichen.
- Gurte sollten an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein und sollten nicht durch Rollstuhl-Bauteile wie Armstützen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

Fig.13

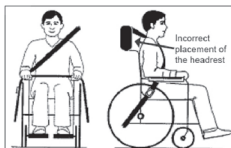
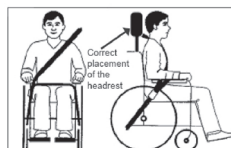


Fig. 14



- Die Befestigungspunkte am Stuhl befinden sich am inneren Vorder-Seitenrahmen kurz über der Lenkrolle und am hinteren Seitenrahmen. Die Gurte werden am Schnittpunkt der senkrechten und waagerechten Rahmenrohre um die Seitenrahmen befestigt. (Siehe Fig. 15-20)
- Das Verankerungssymbol (Fig 16) auf dem Rollstuhlrahmen zeigt die Position der Rollstuhl-Rückhaltegurte. Die Gurte werden dann festgezogen, nachdem die vorderen Gurte befestigt wurden, um den Rollstuhl zu sichern.

Transportfähigkeit – Positionierung der Rollstuhl-Verankerungsgurte am Rollstuhl.

Fig. 15



Fig. 16 Verankerungsaufkleber



Rollstuhl mit vorderen und hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurten gesichert.
Positionierung der Sicherungsgurte unten genauer abgebildet.

Fig. 17



Fig. 18



Position des vorderen Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers.

Fig. 19



Fig. 20



Position des hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers am Rollstuhl.

C. GEBRAUCH

1. Aufklappen: Mit beiden Händen die Rohre beidseitig der Sitzbespannung herunterdrücken bis die Sitzbespannung straff ist. Fußrasten in Gebrauchsposition herunterklappen. Vor dem Hineinsetzen oder Aussteigen aus dem Rollstuhl zur Sicherheit Fußrasten immer hochklappen. **Achtung: Vergewissern Sie sich vor dem Setzen, dass die Sitzschienen ganz in die vorderen Halterungen des Rahmens eingerastet sind.**

Stuhl niemals durch Schieben von den Griffen her aufklappen.

2. Zusammenfallen: Nehmen Sie zunächst das Sitzkissen aus dem Rollstuhl und klappen Sie die Fußbretter nach oben. Greifen Sie die Bespannung von unten mittig an und ziehen Sie nach oben. Der Stuhl faltet sich.

Um Ihren Rollstuhl so klein wie möglich zu falten, z.B. für den Transport im Auto, können Sie die Fußrasten abnehmen und den Rücken einklappen. (modellbedingt). Drücken Sie dazu den Entriegelungshebel und schwenken Sie die Fußraste seitlich ab. Dann müssen Sie nur noch die Fußraste aus dem Rahmenrohr ziehen. Um den Rücken einzuklappen betätigen Sie die entsprechenden Entriegelungen. **Warnung: Finger nicht zwischen Sitzbespannung und Stuhlrohr bringen, wenn der Stuhl auf- oder zusammengeklappt wird.**

3. Umklappbare Rückenlehnen (Modell 115 und 110). (Abb.2)

Umklappen der Rückenlehne: Am Befestigungsteil (A) am Rohr der Rückenlehne ziehen und die Rückenlehne umklappen, während man an den Schiebegriffen zieht.

Anheben der Rückenlehne: Während man die Schiebegriffe festhält, die Rückenlehne anheben, bis diese gerade steht. In dieser Position festhalten, während man das Teil (A) solange herunterdrückt, bis es fest sitzt.

Achtung: Passen Sie auf, dass Sie sich beim Abklappen oder Anheben der Rückenlehne nicht die Finger einklemmen.

4. Umstellbare Rückenlehnen (Modell 121,141). (Abb.3)

Zum Herunterstellen: Zuerst die Sicherheitsknaufe, die die Zahnstange (C) halten, lockern. Die beiden Hebel (A) gleichzeitig nach oben drücken, während man den Rollstuhl mit den Händen festhält. Mit dieser Bewegung werden die unteren Zahnstangen freigelegt, und die Rückenlehne kann umgestellt werden. Es wird empfohlen, die Rückenlehne dabei gut festzuhalten, um das plötzliche Herunterkippen derselben zu vermeiden. Falls die Rückenlehne einmal herunterfallen sollte, müssen die Hebel (A) schnell losgelassen werden, damit die Zahnstangen in Aktion treten und das Fallen vermeiden. Bei heruntergedrückten Hebeln (A) die Rückenlehne in Übereinstimmung mit den Kerben der Zahnstangen in die gewünschte Position bringen. Wenn die gewünschte Neigung der Rückenlehne erreicht ist, muß man sich vergewissern, daß die Zahnstangen in ihren Kerben korrekt eingerastet sind (das muß unbedingt überprüft werden, damit Unfälle durch das plötzliche Herunterfallen der Rückenlehne vermieden werden können). Die Hebel (A) loslassen. Sicherheitshalber müssen die unteren Halteknaufe (C) heruntergedrückt werden.

Zum Aufstellen: Der Vorgang ist derselbe wie beim Herunterstellen

Achtung: Passen Sie auf, dass Sie sich beim Abklappen oder Anheben der Rückenlehne nicht die Finger einklemmen.

Hinweis: Vor Aufstellen der Rückenlehne sollte man sich vergewissern, daß sich die Hände oder Arme des Benutzers nicht zwischen Sitz und heruntergestellter Rückenlehne befinden, damit diese nicht eingeklemmt werden.

Hinweis: Ab dritter Kerbe der Zahnstange wird die hintere Stabilität des Rollstuhls geringer, daher wird Vorsicht empfohlen. Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nur in Verbindung mit aktiven Sicherheitsrädern eingesetzt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nicht ohne Stabilisierungstange verwendet werden. Die Stabilisierungstange muß immer beidseitig einrasten.

Achtung: Vor dem Falten ist die Stabilisierungstange zu entfernen.

Achtung: Um eine Funktionsminderung der Züge zu vermeiden, ist immer darauf zu achten, daß die Züge nicht vollständig gespannt sind.

Achtung: Bei der Rückenwinkelverstellung besteht unter ungünstigen Umständen Klemmgefahr.

Achtung: Vor Rückenwinkelverstellung Sicherheitsräder in Funktionsstellung bringen

Achtung: Niemals bei zurückgeneigter Rückenlehne mit dem Stuhl fahren.

5. In der Höhe verstellbare Fußrasten: (Abb. 4) Zum Anheben: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie den Knopf zum Entrasten. Heben Sie nun die Fußraste an und bringen Sie diese auf die gewünschte Höhe. Die Fußraste wird durch Loslassen des Knopfes auf der gewünschten Position befestigt, wobei ein Geräusch zu hören ist. Zum Absenken: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie die Taste zum Entrasten während Sie die Fußraste absenken. Diese bleibt in ihrer neuen Position befestigt, sobald Sie den Knopf loslassen. **Achtung: Die Fußrasten dürfen nicht auf die unterste Position**

eingestellt werden, damit sie nicht an den Vorderrädern reiben. Bleiben Sie mit Ihren Händen dem Einstellmechanismus zwischen dem Gestell und den beweglichen Teilen der Fußauflage fern, wenn Sie die Fußraste verstellen.

D. MONTAGE

1. Wegschwenkbare Fusstützen (Abb. 5) Die Fusstützen können sowohl nach rechts als auch links ge schwenkt werden, indem Sie den Auslösehebel nach unten drücken und die Fusstütze in die gewünschte Richtung drehen. Um die Fusstütze zu entfernen, drücken Sie den Auslösehebel, drehen die Fusstütze um ca. 90° und ziehen sie heraus.

2. Zurückklappbare Seitenteile (Abb. 6) Die Seitenteile können entweder zurückgeklappt oder vom Stuhl abgenommen werden. Zum Zu-rückklappen drücken Sie den Auslösehebel und ziehen Sie das Seitenteil nach aussen. Zum Ent-fernen der Armlehnen drücken Sie den Knopf hinten auf der Lehne und ziehen Sie das Seitenteil heraus. **Achtung: Passen Sie auf, dass Sie sich beim Absenken der Armauflagen nicht die Finger einklemmen. ACHTUNG: Verriegeln Sie stets das Seitenteil bevor Sie den Rollstuhl benutzen. Diese Teile sind abnehmbar und das Anheben könnte den Stuhl beschädigen oder den Benutzer verletzen.**

3. Kopflehne (Abb. 7) Zum Einbau die Rohre der Kopflehne in die am oberen Teil der Rückenlehne befindlichen Rohre einführen, bis die Verriegelungsstifte in die Löcher einrasten. Zum Abbau auf die Entriegelungsstifte drücken und Kopflehne nach oben ziehen, bis sie herausgeht.

4. Versteifungsstange der abklappbaren Rückenlehne (Abb. 7) Für den Einbau: Stange in die am hinteren Teil der Rückenlehne befindlichen Aufnahmerohre einführen. Entriegelungsstifte nach unten drücken, diese dabei gedrückt halten und die Versteifungsstange einführen, bis die Stifte in die Löcher der Stange einrasten. Verfahren zum Ausbau umkehren.

5. Beckengurt

Der Beckengurt ist wie abgebildet am Rollstuhl angebracht. Der Beckengurt ist zwischen der Armlehnenhalterung und dem Rückenrohr angebracht. Der Beckengurt sollte dann an der Außenseite der Rückenbespannung entlang geführt werden.



Es ist wichtig, dass der Gurt um den Rücken des Rollstuhls geführt wird. Das Gurtende mit der Schnalle kann zwischen der Armlehne und dem Rücken durchgeschoben werden.

Bringen Sie den Gurt so an, dass sich die Schnallen in der Mitte des Sitzes befinden.

Passen Sie den Beckengurt wie folgt an den Benutzer an:

Gurt länger machen:

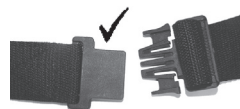


Um den Gurt länger zu machen, den Gurt durch die Schlaufen und den Einsteckteil des Steckverschlusses fädeln.

Gurt kürzer machen:



Den Gurt durch das Einsteckteil des Steckverschlusses und die Schlaufe zurück fädeln.

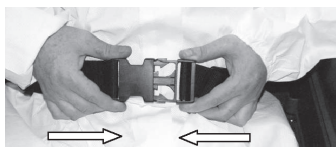


Darauf achten, dass der Gurt am Einsteckteil des Steckverschlusses keine Schlinge aufweist.

Nach dem Anschnallen überprüfen, wie viel Platz zwischen dem Beckengurt und dem Benutzer bleibt. Bei richtiger Einstellung passt noch eine Handfläche zwischen den Gurt und den Benutzer.

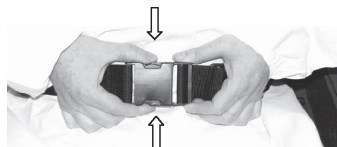


Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° befinden; wenn er richtig eingestellt ist, kann der Benutzer nicht im Sitz nach unten rutschen.



Zum Anschnallen:

Das Einsteckteil des Steckverschlusses fest in das Gurtschloss stecken.



Zum Öffnen:

Die sichtbaren Teile des Einsteckteils des Steckverschlusses gleichzeitig zusammendrücken und zur Mitte schieben, während Sie sie gleichzeitig vorsichtig auseinander ziehen.

! Verlassen Sie sich nicht nur auf den Beckengurt, wenn Rollstuhl und Benutzer in einem Fahrzeug transportiert werden, benutzen Sie die separaten Becken- und diagonalen Schultergurte im Fahrzeug.

Hinweise für den Patienten

Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.

! Wird vor der Benutzung nicht überprüft, dass der Beckengurt gesichert und richtig eingestellt ist, könnte das schwere Körperverletzungen des Benutzers verursachen. Wenn z.B. der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer im Rollstuhl nach unten rutschen und es besteht Erstickungsgefahr.

Wartung

Überprüfen Sie Beckengurt und Sicherungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder Beschädigung. Bei Bedarf austauschen.

Den Beckengurt mit warmem Seifenwasser abwaschen und trocknen lassen.

Hinweis

Der Beckengurt sollte wie oben beschrieben an den Endbenutzer angepasst werden.

Sunrise Medical empfiehlt auch, die Länge und die Passform des Gurts regelmäßig zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Endbenutzer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.

! Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Sicherheitsgurts haben, wenden Sie sich an Ihren Gesundheitsfürsorger, Pfleger oder an Ihre Begleitperson.

6. Transport Kit



E. EINSTELLUNGEN

1. Fusstützen (Abb. 8) Wenn Sie die Höhe der Fusstützen einstellen möchten, lösen Sie die Halteschraube an der Fusstütze, stellen Sie die Fussplatte korrekt ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest. Benutzen Sie für diese Einstellung einen Schraubenschlüssel. Achten Sie darauf, daß Sie den Mindestabstand von 2,5 cm zum Boden nicht unterschreiten.

2. Feststellbremsen (Abb. 9): Um eine Feineinstellung vorzunehmen, lockern Sie die Schraubenmutter an der Klammer mit einem 10 mm Schraubenschlüssel. Schieben Sie dann die gesamte Bremse durch die Kerbe an der Klammer nach vorn oder nach hinten. Bei größeren Justierungen entfernen Sie die Schraube, und versetzen Sie die Feststellbremse in das entsprechende Loch am Rahmen. Sichern Sie die neue Position mit der Schraube und der Mutter.

F. KONTROLLEN UND WARTUNG

Während der Lebensdauer des Stuhls alle Befestigungen prüfen, nachstellen oder ersetzen, wann immer dies erforderlich ist. Besonders auf die regelmäßige Überprüfung von Vorder- und Hinterrädern, Bremsen, Fußrasten, Armauflagen und Bespannungen achten. Zusätzlich zu den oben beschriebenen Wartungsarbeiten und Kontrollen sollte eine regelmäßige Reinigung des Rahmens und der Bespannung erfolgen. Um die Funktion der Bespannung aufrechtzuerhalten, sollte diese regelmäßig gereinigt werden. Leichte Verschmutzungen können durch die Verwendung eines milden Reinigers und warmen Wassers beseitigt werden, indem stets mit der Struktur des Stoffes gewischt wird. Spülen Sie gut mit klarem Wasser, bevor Sie die Bespannung trocknen lassen. Geben Sie die Bespannung niemals in den Wäschetrockner. Bei stärkeren Verschmutzungen kann die Oberfläche auch mit einer weichen Bürste bearbeitet werden. Der Rahmen sollte regelmäßig mit einem nichtschleifenden Reiniger gesäubert werden, gefolgt von einer Politur mit einem handelsüblichen nicht schleifenden Autowachs.

Wartung- Wöchentlich: Den Reifendruck überprüfen. (Siehe Angaben auf den Reifen). Und zum Aufpumpen die mitgelieferte Luftpumpe verwenden. Die Zentralschraube der Kreuzstrebe auf festen Sitz und ordnungsgemäßen Zustand überprüfen. Die Polster mit Sellenwasser oder anderen geeigneten Mitteln reinigen. Die Metallteile des Rollstuhls mit einem trockenen Tuch oder mit speziellen Chrompflegemitteln reinigen. Die Feststellbremsen prüfen und nötigenfalls einstellen. Vorder und Hinterrreifen auf Abnutzung und Beschädigung überprüfen.

Vierteljährlich: Überprüfen und gegebenenfalls nachstellen: Achsspiel der Vorderräder. Lenkkopfspiel der Vorderradgabeln. Achsspiel der Hinterräder. Zentrierung der Hinterräder. Alle Metallteile, die Verschleiß durch Reibung ausgesetzt (...) Maschinenöl oder Lagerfett schmieren. Alle Schrauben und Muttern nachziehen. Den ganzen Rollstuhl auf seinen Zustand untersuchen und fällige Reparaturen unverzüglich durchführen.

Jährlich: Wir empfehlen eine jährliche gründliche Überprüfung des Rollstuhls durch eine Spezialwerkstatt.

G. TECHNISCHE DATEN

Fusstützen: 70°-Winkel. Optional bei den restlichen Modellen.

Standard-vorderräder:

Zusammenklappbare Modelle: massiv mit 200 mm

Hinterräder: Massiv mit 600 mm bei den Modellen 105, 115, 121. Massiv mit 300 mm bei den Modellen 112, 110, 141

Bremsen: Hebel, der zum Bremsen betätigt wird.

Ersatzteile: Alle Komponenten des Rollstuhls stehen als Ersatzteile zur Verfügung.

Verfügbare zusatzteile: Fusstützen: hochstellbar. Bremsen: Trommelbremse, Bremshebelverlängerung. Anderes: Anschallgurt, Sicherheitsräder, Tischplatte, Haltevorrichtung für Tropf und für Gehstock.

H. ABMESSUNGEN

Modelle	Sitzbreite	Sitzhöhe	Sitztiefe	Rückenhöhe	Gesamtbreite	Gesamtlänge	Gewicht
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantiert dieses Produkt für zwei Jahre ab dem Datum auf der Rechnung, der Erhaltsbestätigung oder dem Lieferschein. Bei Produkten mit Akkus gilt die Garantie auf die Akkus 6 Monate. Diese Garantie umfasst die zur Reparatur benötigten Ersatzteile, die Arbeit und den Transport.

Um einen Garantieranspruch geltend zu machen, brauchen wir das Produkt sowie den Kaufnachweis zur Feststellung des Lieferdatums.

Auf Folgendes besteht keine Garantie:

- **NORMALER VERSCHLEISS**, z.B. an Polsterung, Reifen, inneren Schläuchen, Felgen, Rädern, Stoff usw.
- **UNFÄLLE**, z.B. verbogene Bauteile, Kratzer, platte Reifen usw.
- **UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG** und Schäden, die durch die Überschreitung des im Handbuch angegebenen Benutzerhöchstgewichts verursacht worden sind.
- **MANGELNDE WARTUNG** und Nichtbefolgung der Anweisungen im Handbuch bezüglich der Verstaueung.
- **ÄNDERUNGEN** oder **REPARATUREN**, die nicht durch von Sunrise Medical zugelassene Personen ausgeführt worden sind.
- **PRODUKTE, BEI DENEN DIE RECHNUNG ODER DIE SERIENNUMMER FEHLT** (falls zutreffend).

INTRODUCTION

Thank you for choosing a SUNRISE MEDICAL product. In view of the broad range of components and accessories available for all SUNRISE MEDICAL wheelchairs it is in your interest to consult a health professional or authorised SUNRISE MEDICAL distributor. These wheelchairs are designed for persons with a physical handicap, to be used only for transport. These wheelchairs are suitable for use both indoors and outdoors (Class B product). The manufacturer reserves the right to modify, without prior notice, weights, dimensions, or any other technical features described in this manual. All figures, measures, and capacities included in this manual are approximate and are not specifications.

Models: 105, 112, 115, 110, 121, 141

Dealer stamp

Sunrise Medical is ISO 9001 certified, which ensures quality at all stages of the development, and production of this wheelchair.
This product is manufactured to comply with the radio interference requirements of EEC directive 89/336/EEC Medical Device Directive 93/42/EEC.



INDEX

A.CHARACTERISTICS	13	F. CONTROLS AND MAINTENANCE	19
B.SAFETY	13	G.SPECI FICA TIONS	20
C. HANDLING	16	H. MEASURES.....	20
D. ASSEM BLY	17	I. GUARANTEE	20
E. ADJUSTMENTS.....	19		

A. CHARACTERISTICS

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Handgrip | 7. Wheel lock |
| 2. Back upholstery | 8. Footrest |
| 3. Seat upholstery | 9. Footplate |
| 4. Armrest upholstery | 10. Fork |
| 5. Push rim | 11. Castor |
| 6. Propulsion wheel | |

B. SAFETY TIPS

The engineering and construction of this wheelchair have been designed to provide maximum safety. International safety standards currently in force have either been fulfilled or exceeded. Nevertheless, users may put themselves at risk by improperly using their wheelchairs. For your own safety, the following rules must absolutely be observed.

- ☐ Unprofessional or incorrect adaptation or adjustment work could increase the risk of accidents.
- ☐ As a wheelchair user, you are also part of the daily traffic on streets and pavements, just like anyone else. You should always wear clothing which is light-coloured when it is dark, so that you can be seen more easily. Also, make sure that the reflectors are not covered.
- ☐ Be careful during your first ride in this wheelchair. Get to know your wheelchair. Test what effect changing the centre of gravity would have on your wheelchair. Practice using your wheelchair on level ground as well as going uphill and downhill.
- ☐ CAUTION: The wheel locks are not intended to brake your wheelchair. They are only there to ensure that your wheelchair does not begin rolling unintentionally. When you stop on uneven ground, you should always use the wheel locks to prevent such rolling. Always use both wheel locks; otherwise, your wheelchair could tip over. The wheel locks

have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair. **Warning: do not put your fingers into the braking system.**

- ❑ Always make use of elevators and ramps. If these are not available, you can reach your destination with the aid of two attendants. They should grip the wheelchair at securely mounted parts. A wheelchair should never be lifted with an occupant; it should only be pushed.
- ❑ Before each use, the following should be checked: Quick-release axles (if fitted) on the rear wheels / Tyres, tyre pressure, and wheel locks. Wheel locks will not function properly if tyre pressure is too low or the interval between tyres and wheel locks is too large.
- ❑ The maximum user weight is 125 kilograms. Never overload the chair by carrying rucksacks, etc. or a child on your lap.
- ❑ Do not attempt to climb or descend gradients of more than 10% with the maximum weight of 125 kg. Always lean your body towards the top of the slope to correct for changes in the centre of gravity.
- ❑ If the chair has been left in the sun for a long time parts such as the fabric, armrest padding and platforms may burn the skin on contact.
- ❑ It is dangerous to tip the chair back so that the front wheels are off the ground: it could overturn and injure you. Do not attempt to do "wheelies" unless you are an experienced user or are accompanied.
- ❑ When mounting kerbs and other obstacles, ensure that the anti-tipping wheels are facing backwards so that they do not become caught on the kerb.
- ❑ If the push rim is damaged replace it at once: otherwise splinters and chips could injure your hand when you push.

TRANSPORTATION IN VEHICLES

This product is suitable to use as a seat in vehicles as per certificate **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)** and using the restraint system **Q strain Q-5001-T2**.

A wheelchair secured in a vehicle will not provide the equivalent level of safety and security of a vehicle seating system. It is always recommended that the user transfers to the vehicle seating. It is recognised that this is not always practical for the user to be transferred and in these circumstances where the user must be transported whilst in the wheelchair the following advice should be followed.

1. Confirm that the vehicle is suitably equipped to transport a passenger in a wheelchair, and ensure the method of access/egress is suitable for your wheelchair type. The vehicle should have the floor strength to take the combined weight of the user, the wheel chair and accessories.
2. Sufficient space should be available around the wheelchair to enable clear access to attach, tighten and release the wheelchair and occupant tie down restraints and safety belts.
3. The occupied wheelchair must be located in a forward facing position and secured by the wheelchair tie down and occupant restraint straps (WTORS tie downs) meeting the requirements of ISO 10542 or SAE J2249, in accordance with the WTORS manufacturers' instructions.
4. The wheelchair's use in other positions within a vehicle has not been tested e.g. transportation in a side facing position must not be carried out under any circumstances. (Fig. 10)



Warning There is a risk of serious injury or death if this advice is ignored.

5. The wheelchair should be secured by a Tie Down Restraint system, conforming to ISO 10542 or SAE J2249 with non-adjustable front straps and adjustable rear straps, which typically use Karabiner clips/S hooks and tongue and buckle fittings. These restraints generally comprise of 4 individual straps that are attached to each corner of the wheelchair.
6. The tie-down restraints should be fitted to the main frame of the wheelchair as indicated in the diagram on the following page, and not to any attachments or accessories, e.g. not around the spokes of wheels, brakes or footrests.
7. The tie-down restraints should be attached as close as possible at an angle of 45 degrees and tightened securely in accordance with the manufacturer's instructions.
8. Alterations or substitutions must not be made to the wheelchair securement points or to structural and frame or components without consulting the manufacturer. Failure to do so will invalidate the ability of a Sunrise Medical wheelchair to be transported within a vehicle.
9. Both pelvic and upper torso restraint belts must be used to restrain the occupant to reduce the possibility of head and chest impacts with the vehicle components and serious risk of injury to the user and other vehicle occupants. (Fig. 11) The upper torso restraint belt should be mounted to the vehicle "B" pillar - failure to do so will increase the risk of serious abdominal injuries to the user.

Fig.10

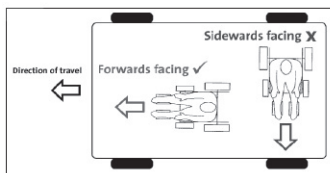


Fig. 11

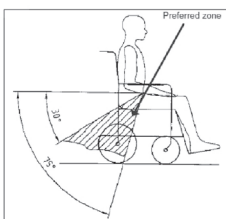


10. A head restraint suitable for transportation (see label on headrest) must be fitted and suitably positioned at all times during transportation.
11. Postural supports (lap straps, lap belts) should not be used or relied on for occupant restraint in a moving vehicle unless they are labelled as meeting the requirements specified in ISO 7176-19:2001 or SAE J2249.
12. The safety of the user during transportation depends upon the diligence of the person securing the tie-down restraints and they should have received appropriate instructions and/or training in their use.
13. Wherever possible remove and stow safely away from the wheelchair all auxiliary equipment, for example:
Crutches
Loose cushions
Tray Tables
14. Articulating/elevating leg rest should not be used in the elevated position when the wheelchair and user are being transported and the wheelchair is restrained using Wheelchair Transport and Occupant Restraints.
15. Reclining backrests should be returned to an upright position.
16. The manual brakes must be firmly applied.

Occupant Restraint Instruction

1. The pelvic restraint belt must be worn low across the front of the pelvis so that the angle of the pelvic belt is within the preferred zone of 30 to 75 degrees to the horizontal.
A steeper (greater) angle within the preferred zone is desirable i.e. closer to, but never exceeding 75degrees.
(Fig 12)

Fig.12

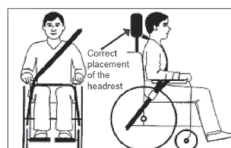


2. The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the chest as illustrated Fig 13 and Fig 14.
Restraint belts must be adjusted as tightly as possible consistent with user comfort.
Restraint belt webbing must not be twisted when in use.
The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the shoulder as illustrated in Fig 13 and Fig 14.
3. Restraints should be mounted to the vehicle "B" pillar and should not be held away from the body by wheelchair components such as armrest or wheels.

Fig.13



Fig. 14



4. The attachment points to the chair are the inner front side frame just above the castor and the rear side frame. The straps are fitted around the side frames at the intersection of the horizontal and vertical frame tubes. (See Figs 15-20)
5. The tie down symbol (Fig 16) on the wheelchair frame indicates the position of the wheelchair restraint straps. The straps are then tensioned after the front straps have been fitted to secure the wheelchair.

Transportability – positioning of wheelchair tie down restraints on wheelchair .

Fig. 15



Fig. 16 Tie down label



The wheelchair secured with front and rear wheelchair tie down restraints. Positioning of the restraint straps is shown in more detail below.

Fig. 17



Fig. 18



Position of the front wheelchair tie down restraint and the tie down label.

Fig. 19



Fig. 20



Position of the rear wheelchair tie down restraint and the tie down label on the wheelchair.

C. HANDLING

1. Opening: Rest both hands on each of the seat upholstery support rails and press down until the seat and back upholsteries become taut. Lower the footplates into the using position. As a safety measure, the footplates will always be in an upright position before sitting or getting out of the chair in a forward movement. **Warning: Before sitting down ensure that the seat rails are properly housed in the front structure supports. Warning: Do not place your fingers between the seat upholstery and the seat tubes when opening or folding the wheelchair. Never open the chair by pushing on the push hands.**

2. Folding: First flip up the (platform) footplate or the individual footplates. Take hold of the sling from underneath in the middle and pull upwards. The wheelchair will then fold up. To fold your wheelchair until it is as small as possible, e.g., to put into a car, you can remove the footrests (depending on the model). For this purpose, open the latch from the out-side and swing the footrest to the side. Then the footrest only has to be drawn out of the frame tubing. **Warning: Do not put your fingers between the seat upholstery and the tubing of the chair when opening or closing it.**

3. Folding backrests (Ref. 115 and 110) (Fig 1)

To fold the backrest, pull upwards the locking piece (A) and then pull downwards the back rest. To assemble: Pull upwards the back rest and pull downwards the plastic piece (A) to lock it and to secure it in this position. **Warning: Be careful not to catch your fingers when folding down or raising the backrest.**

4. Reclining backrest (Refs. 121, 141) (fig.2)

Lowering the backrest: Loosen the screw knobs (C) at the bottom of the racks. Lift the two handgrips (A) upwards at the same time, while keeping the chair steady by its handles. This movement releases the lower racks (B) from their housings leaving the backrest free to be reclined. Hold the backrest firmly to prevent it from dropping suddenly. If this should happen, quickly let go of the handgrips (A) so that the racks fall into place and prevent it from falling. With the handgrips (A) in an upward position, adjust the backrest to the desired angle using the racks' notches. Once this angle has been obtained, ensure that the racks have slipped into their notches (this operation should be done to prevent accidents caused by a sudden drop of the backrest). Release the handgrips (A). Tighten the screw at the bottom of the racks.

Raising the backrest: Proceed in the same way as for reclining the back rest.

Warning: Be careful not to catch your fingers when folding down or raising the backrest.

Warning: After the third the posterior stability of the chair is reduced, so proceed carefully.

Warning: Before raising the backrest, be sure that the user's hands or arms are not between the seat and the reclined backrest, to avoid the risk of trapping them when raising the backrest.

Warning: The reclining back is only to be used in combination with the active anti-tips setting

Warning: The reclining back is only to be used in combination with a stabilizer bar. Please always make sure that the stabilizer bar is locked in place on both sides.

Warning: Before folding the wheelchair, make sure that the stabilizer bar is removed

Warning: When adjusting the back angle, be careful not to get your fingers caught.

Warning: Before adjusting the back angle, put the anti tip tubes in to the active position

Warning: Never travel in the chair with the back-rest reclined.

5. Elevating legrest (Fig. 3) **To elevate:** Lift your lower leg and press the release button. Pull the legrest upwards and adjust it to the desired height. As soon as you release the button, the legrest will click back into place. **To lower:** Lift your lower leg and press the release button to unlock the legrest to lower it. As soon as you release the button, the legrest will click back into place.

Warning: The elevating legrest is not allowed to be adjusted into the lowest position to avoid any interference with the casters.

Warning: Keep hands clear of the adjustment mechanism between the frame and the movable parts of the legrest while elevating or lowering the legrest.

D. ASSEMBLY

1. Footrests (Fig. 4): The footrests can be rotated inwards or outwards by pressing the release latch and turning the footrest in the desired position. To remove the footrest, press the release latch, rotate the footrest approximately 90° and lift.

2. Armrests (Fig. 5): The armrest can either be flipped back or can be detached from the chair. To flip arms back, press the release latch and pull arm toward back of the wheelchair. To detach the armrest press the button located on the back of the armrest and lift it. **Warning: Make sure that the armrest is properly locked into place. Never lift the wheelchair by the armrests as these parts are detachable and lifting the wheelchair by them may cause damage to the chair and/or injury to the user. Warning: Be careful not to catch your fingers when lowering the arm-rest.**

3. Head-rest (Fig. 6): To install the head-rest, push the head-rest tubes into the tubes at the top of the back-rest until the locking pins click into position in the holes. To remove it, press the locking pins and pull the head-rest up until it comes off.

4. Reclining back-rest stabilising bar (Fig. 6): **Installation:** Insert the bar into the tubes on the back of the back-rest. Press the locking pins and hold them down while inserting the stabilising bar, until the pins lock into place in the holes in the bar. To remove the bar, reverse the process.

5. Lap belt

⚠ Before using your wheelchair ensure the seat belt is worn and correctly adjusted before use.

The lap belt is fitted to the wheelchair as shown in the illustrations. The lap belt is fitted between the armrest support and the backrest tube. The belt should then be run across the outside of the back upholstery.



⚠ It is important that the belt is routed around the back of the wheelchair. The buckle end can be fed between the armrest and backrest.

Adjust the belt position so that the buckles are in the centre of the seat.

Adjust the lap belt to suit the user's needs as follows:

To increase the belt length:

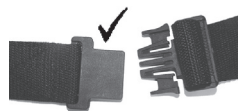


Feed the belt through slide adjusters and male buckle to provide more belt length

To reduce the belt length:



Feed the belt back through male buckle and slide adjusters

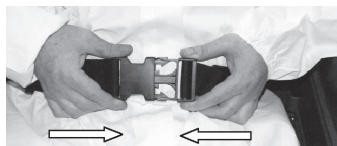


Ensure the belt is not looped at the male buckle

When fastened check space between the lap belt and the user, when correctly adjusted it should be possible to insert the flat of the hand between the lap belt and the user.

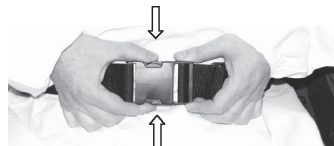


Generally the Lap Belt should be fixed so that the straps sit at an angle of approximately 45°, and when correctly adjusted should not allow user to slip down in the seat



To fasten buckle:

Firmly push the male buckle into female buckle.



To release belt:

Press the exposed sides of the male buckle and push towards the centre whilst gently pulling apart

⚠ Do not rely on the lap belt only when the wheelchair and occupant are transported in a vehicle, use the separate occupant lap and diagonal restraints provided in the vehicle..

Advice to Client

The lap belt must be checked on a daily basis to ensure it is adjusted correctly and it is free from any obstruction or adverse wear..

⚠ Failure to make sure that the lap belt is secure and adjusted prior to use could cause serious injury to the user. E.g. too loose a strap may allow the user to slip down in the chair and risk suffocation.

Maintenance

Check lap belt, and securing components; at regular intervals for any sign of fraying or damage. Replace if necessary. Clean the lap belt with warm soapy water and allow to dry.

Note

The lap belt should be adjusted to suit the end user as detailed above

Sunrise Medical also recommend that the length and fit of the belt is checked on a regular basis to reduce the risk of the end user inadvertently re-adjusting the belt to an excessive length

⚠ If in doubt about the use and operation of the seat belt then ask your healthcare professional, wheelchair dealer, carer or attendant for assistance.

6. Transport Kit



E. ADJUSTMENTS

1. Footrest heights (Fig. 7) To adjust the height of the footplates, loosen the retaining bolt in the frame tube, reposition footplate and tighten bolt. For these adjustment use a 10 mm. wrench. A minimum interval of 2.5 centimetres from the ground should always be maintained.

2. Wheel locks (Fig. 8) For a slight adjustment, loosen the nut of the screw on the clamp, using a 10 mm wrench. Slide the whole wheel lock forwards or backwards, through the groove of the clamp. For a larger adjustment, remove the screw and reset the wheel lock in the appropriate hole in the frame. Fix the new position with the screw and nut.

F. CONTROLS AND MAINTENANCE

MAINTENANCE: All fixings must be checked, adjusted and replaced when necessary throughout the useful lifetime of the chair. In particular, check the front and rear wheels, brakes, hangers, armrests and upholstery regularly. In addition to the maintenance and checks, general cleaning of both frame and upholstery can be undertaken. To maintain its appearance the upholstery should be cleaned regularly. Light soiling can be removed by sponging with a mild detergent and warm water, wiping in the direction of the texture. Rinse off with clean water before allowing to dry. Do not put upholstery in a dryer. If dirt is ingrained, the surface should be scrubbed with a soft brush. The frame should be cleaned regularly with a non-abrasive cleaner followed by polishing with a non-abrasive automotive wax.

CONTROLS: A periodic check of the following procedures will help sustaining the life and efficiency of your wheelchair.

Weekly: Check the pressure of the wheels following the instructions indicated on them. Check that the cross brace's central screw is tight and in good condition / Clean the upholstery with soapy water or adequate products / Clean the metallic parts of the chair with a dry cloth or with special products for chromium plated or painted surfaces / Check the wheel locks and adjust if necessary / Check wear of front and rear tyres.

Quarterly: Check and adjust if necessary: Castor play / Play in the castor forks / Push wheels' play / Offcentering of the push wheels / Lubricate with industrial oil or grease all parts subject to friction or wear / Retighten screws and nuts / A

general revision of the chair's condition, repairing whatever is necessary.

Yearly : We recommend a complete revision once a year in a specialized establishment

G. SPECIFICATIONS

Footrests: 70° Swing away, detachable and height adjusting. Elevating leg-rests optional

Armrests: Detachable and flip back

Standard Castors: 200 mm solid

Standard Rear Wheels: 600mm solid in models: 105, 115 and 121. 300 mm. solid in models 112, 110 and 141

Wheel Locks: high push-to-lock.

Spare Parts: Each wheelchair component is available as an spare part.

Accessories : **Footrests:** elevating. **Wheels:** Pneumatic tyres. **Wheel locks:** extension handles and drum brake. **Others:** Hemiplegic system, oxygen holder, belt, anti-tip tubes, table, crutch and dripping device supports... .. **Warning: Never use accessories not designed for this chair.**

H. STANDARD MEASURES

Model	Seat width	Seat height	Seat depth	Backrest height	Overall width	Overall length	Weight
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GUARANTEE

SUNRISE MEDICAL guarantees this product for two years from the date indicated on the invoice, receipt or delivery note. For products containing batteries, the battery warranty is 6 months. This warranty covers parts in need of replacement, labour and transport.

In warranty claims, the user must submit the product and the purchase invoice as proof of delivery date.

This warranty does not cover:

- NORMAL WEAR AND TEAR, e.g. on upholstery, tyres, inner tubes, rims, wheels, fabric, etc.
- ACCIDENTS e.g. bent structures, scratches, flat tyres, etc.
- IMPROPER USE and damage caused by users who weigh more than the weight limit indicated in the user's manual.
- LACK OF MAINTENANCE and failure to follow the storage instructions in the user's manual.
- MODIFICATIONS or REPAIRS carried out by persons not authorised by Sunrise Medical.
- PRODUCTS WITH NO INVOICE OR SERIAL NUMBER (when appropriate).

AVANT-PROPOS

Vous avez opté pour un fauteuil roulant de SUNRISE MEDICAL. Nous vous remercions de votre confiance. Il est important que vous preniez connaissance de cette notice, et que vous en suiviez les instructions, notamment les conseils portant sur la sécurité et les réglages, avant de vous servir de votre fauteuil roulant. Ces fauteuils motorisés ont été conçus à l'intention de personnes ayant un handicap physique ou psychique dans une finalité exclusive de transport. Ces modèles fauteuils sont appropriés à une utilisation aussi bien en intérieur qu'à l'extérieur (Type B).

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans notification préalable tout poids, dimensions, ou autres caractéristiques notées dans ce manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités notés dans ce manuel sont donnés à titre indicatif et ne constituent guère des spécifications.

Modèles : 105, 112, 115, 110, 121, 141

Cachet du revendeur

Notre société SUNRISE MEDICAL est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Ce produit est manufacturé en conformité avec les exigences d'interférence radio de la directive CEE 89/336/CEE Medical Device Directive 93/42/EEC.



FRANÇAIS

TABLE DES MATIERES

A. CARACTERISTIQUES	21	F. CONTROLES ET ENTRETIEN.....	28
B. SECURITE	21	G. SPECIFICATIONS	28
C. MANIPULATION	25	H. DIMENSIONS	28
D. MONTAGE	26	I. GARANTIE	29
E. REGLAGES	28		

A. CARACTERISTIQUES (Fig. 1)

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1. Poignée | 7. Frein |
| 2. Dossier | 8. Repose-pieds |
| 3. Siège | 9. Palette repose-pieds |
| 4. Accoudoir | 10. Fourche |
| 5. Main-courante | 11. Roue avant |
| 6. Roue arrière | |

B. CONSIGNES DE SECURITE

La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte. Pour votre sécurité, nous avons indiqué ci-dessous quelques règles qu'il faut respecter impérativement.

- ☐ Des travaux de réglage ou d'adaptation défectueux ou non conformes signifient un risque d'accident supérieur.
- ☐ En tant que conducteur(-rice) de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique et nous souhaitons attirer votre attention sur le fait que vous êtes tenu(e) à respecter le code de la route. Portez donc si possible des vêtements clairs dans l'obscurité pour pouvoir être mieux vu(e) et veillez à ce que les réflecteurs ne soient pas recouverts.
- ☐ Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant. Testez les effets du déplacement du centre de gravité sur le comportement de votre fauteuil. Exercez-vous sur terrain plat, sur côte et sur pente.
- ☐ ATTENTION! Les freins ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent votre fauteuil de rouler à l'involontairement.

Quand vous vous tenez sur un terrain accidenté, utilisez impérativement vos freins d'immobilisation. Veuillez toutefois a toujours presser les deux freins simultanément, sinon, votre fauteuil pourrait basculer. Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à servir de freins de service. Attention : Ne pas mettre les doigts dans le système d'actionnement du frein.

- ❑ Utilisez toujours les ascenseurs ou les rampes. Si vous ne disposez pas de ces 'i moyens d'accès, demandez l'aide de deux personnes pour parvenir à votre objectif. Ne saisissez le fauteuil que par les parties fixes du châssis. Il faut rabattre l'éventuelle roulette antibasculer. Quand une personne est assise dans le fauteuil, ne le soulevez pas, poussez-le uniquement.
- ❑ Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement: les axes à déverrouillage rapide des roues arrière (si installés) / les pneus, la pression et les freins. Si la pression est insuffisante et que l'écartement des freins est trop important, l'efficacité du freinage diminue.
- ❑ La charge maximale est de 125 kg. Ne dépasser ce poids en aucune circonstance, éviter de porter des poids supplémentaires (sacs à dos, enfant sur les genoux, etc.).
- ❑ Ne pas tenter de gravir ou de descendre des pentes inclinées à plus de 10% avec un poids maximum de 125 kg. Jetez toujours le corps en direction du sommet de la pente, afin de corriger le déplacement de centre de gravité.
- ❑ Si le fauteuil est demeuré longtemps exposé au soleil, il peut arriver que certaines parties comme la toile, le rembourrage des appuie-bras, ou les repose-pieds, brûlent au contact avec la peau.
- ❑ Basculer le fauteuil en arrière sans que les roues avant touchent le sol est dangereux. Le fauteuil pourrait se retourner et vous pourriez vous blesser. N'e tentez pas la manoeuvre à moins que vous ne soyez un utilisateur expérimenté, ou que vous ne soyez accompagné.
- ❑ Si vous vous apprêtez à franchir un bord de trottoir ou un obstacle, veillez à ce que les roues anti-retournement soient dirigées vers le haut, de manière à ne pas les accrocher au bord du trottoir.
- ❑ Si votre jante est endommagée, remplacez-la sans attendre. Elle peut présenter des échardes ou des paillettes qui sont susceptibles de vous blesser aux mains en poussant.

TRANSPORT PAR VÉHICULES

Ce produit peut être utilisé comme siège dans les véhicules comme indiqué par le certificat **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)** avec l'utilisation d'un système de retenue **Q *strait* Q-5001-T2** du moment qu'il a été installé correctement avec l'option transit 92E (voir section D).

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Il est toujours recommandé que l'utilisateur soit transféré au siège du véhicule. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours facile de transférer l'utilisateur et dans une telle situation où l'utilisateur doit être transporté tout en étant dans son fauteuil roulant, il convient de suivre les recommandations suivantes :

1. Faites vous confirmer que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant, et assurez-vous que la méthode d'accès/de sortie est convenable pour votre type de fauteuil roulant. Le sol du véhicule doit être suffisamment résistant pour supporter le poids de l'utilisateur avec celui du fauteuil roulant et de ses accessoires.
2. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
3. Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue.
4. L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, ainsi le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas. (Fig. 10)



Avertissement Il y a risque de blessures sérieuses ou de mort si ce conseil n'est pas respecté.

5. Le fauteuil doit être sécurisé par un système d'arrimage conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non-réglables et sangles arrière réglables, qui utilise typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardillons. Ces dispositifs de retenue comprennent généralement 4 sangles individuelles qui sont attachées de chaque côté du fauteuil roulant.
6. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans le schéma sur la page suivante, et non pas à tout points d'attache ou accessoires, ex. pas autour des rayons des roues, freins ou repose-pied.

7. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.
8. Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant. À défaut de quoi le fauteuil Sunrise Medical ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.
9. Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule et de risques graves de blessures à l'utilisateur et tout autre occupant du véhicule. (Fig 11) La ceinture de retenue du torse supérieur doit être montée au pilier "B" du véhicule - ne pas respecter ceci augmente le risque de blessures abdominales graves à l'utilisateur.

Fig.10

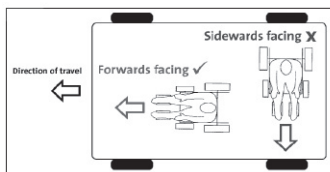


Fig. 11



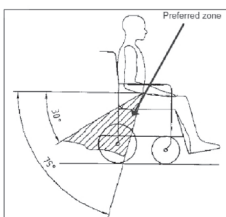
10. Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.
11. Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.
12. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.
13. Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple:
 Les cannes
 Les coussins amovibles
 Les tablettes
14. Vous ne devez pas utiliser les repose-jambe articulés/élévateurs en position élevée quand le fauteuil roulant et l'utilisateur sont transportés et quand le fauteuil roulant est retenu par des dispositifs de retenue pour le transport de fauteuils roulants et de son passager.
15. Les dossiers inclinables doivent être remis en position verticale.
16. Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

Instructions pour le système de retenue de l'occupant

1. La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.

Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais dépasser cette limite. (Fig. 12)

Fig.12

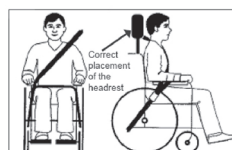


- La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14. Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur. La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation. La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de l'épaule, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.
- Les dispositifs de retenue doivent être montés au pilier "B" du véhicule et ne doivent pas être retenus par des composants du fauteuil roulant tel les accoudoirs ou les roues.

Fig.13



Fig. 14



- Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux. (Voir Fig. 15-20).
- Le symbole d'arrimage (Fig 16) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant aient été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.

Transportabilité – positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant.

Fig. 15



Fig. 16 Etiquette d'arrimage



Le fauteuil est sécurisé avec le dispositif d'arrimage avant et arrière du fauteuil roulant.
Le positionnement des sangles de retenue est indiqué de façon plus détaillée ci-dessous.

Fig. 17



Fig. 18



Positionnement du dispositif avant d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage.

Fig. 19



Fig. 20



Positionnement du dispositif arrière d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage sur celui-ci.

C. MANIPULATION

1. Ouverture : Avec les deux mains, appuyer sur les tubes portes toiles du siège, faire pression sur ces derniers vers le bas jusqu'à ce que les toiles de siège et du dossier soient tendues. Baisser les palettes repose-pieds à la hauteur d'utilisation. Par sécurité, pour s'asseoir ou pour quitter la chaise, les palettes repose-pieds doivent toujours être levées. **ATTENTION : Ne laissez pas vos doigts entre la toile et le châssis lors de l'ouverture ou la fermeture du fauteuil. Attention : Avant de vous asseoir, assurez-vous que les rails du siège sont complètement logés dans les supports avant de la structure. Ne jamais ouvrir le fauteuil en poussant des poignées.**

2. Pliage : Rabattez le ou les repose-pied(s) (monobloc) en position haute. Saisissez le toile du fauteuil par le dessous, au milieu et tirez-le vers le haut. Le fauteuil se plie. Afin de plier votre fauteuil roulant pour le rendre le plus compact possible, par exemple pour le transporter dans un véhicule, vous pouvez ôter les repose-pied (suivant les modèles). Pressez le levier de déverrouillage de l'extérieur et tournez le repose-pied sur le côté. Il vous suffit ensuite de retirer le repose-pied du tube du châssis. **Avertissement : Ne jamais glisser les doigts entre la toile du siège et le tube du fauteuil quand vous êtes en train d'ouvrir ou de plier le fauteuil.**

3. Dossier pliant (Mod. 110 et 115). (Fig. 2)

Pour abattre le dossier : Tirer vers le haut de la pièce de fixation (A) située sur le tube du dossier et abattre le dossier en tirant sur les anses de poussée.

Pour relever le dossier : En tenant par les anses de poussée, on relève le dossier jusqu'à ce qu'il reste droit, et on le maintient dans cette position en baissant la pièce (A) pour faire en sorte qu'elle reste fixe.

Attention : Prendre garde à ne pas vous prendre les doigts au moment d'abattre ou de relever le dossier.

4. Dossier réclinant (Mod. 121,141). (Fig. 3)

Pour baisser : En premier lieu, desserrer les boutons inférieurs de sécurité qui retiennent la crémaillère (C). Actionner en même temps les deux manettes (A) vers le haut, tout en retenant la chaise à l'aide des poignées. ce mouvement libère les crémaillères inférieures (B) de leur logement, pour pouvoir incliner le dossier.

Il est recommandé de maintenir fermement le dossier pour éviter qu'il ne tombe brusquement. En cas de chute brusque, lâcher rapidement les manettes (A) : les crémaillères vont agir et empêcher la chute du dossier. En maintenant les manettes (A), mettre le dossier dans la position souhaitée, dans les crans des crémaillères. Lorsque le dossier est en place, s'assurer que les crémaillères sont bien emboîtées dans les crans (cette opération est nécessaire pour éviter des accidents, dus à la chute brusque du dossier). Lâcher les manettes (A). Serrer les boutons inférieurs (C) de fixation de la crémaillère pour une sécurité totale.

Pour monter : Agir comme pour l'inclinaison. Visser les vis sur le bas des crémaillères.

Attention : A partir du troisième cran de la crémaillère la stabilité ultérieure de la chaise est moindre, de là que l'on recommande la précaution à cet égard.

Attention : Avant de commencer à monter le dossier, s'assurer que l'utilisateur n'a pas ses mains ou ses bras entre le siège et le dossier réclinant. On évite de la sorte le risque qu'ils ne restent attrapés en montant le dossier.

Attention : le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'en combinaison avec des roulettes anti-bascule.

Attention : le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'avec une barre de stabilisation. Assurez-vous toujours que la barre est bien fixée des 2 côtés.

Attention : avant de plier le fauteuil, assurez-vous que la barre de stabilisation est enlevée.

Attention : En réglant l'inclinaison du dossier, attention de ne pas vous coincer les doigts.

Attention : avant de régler l'inclinaison du dossier, placez les roulettes anti-bascule en position active.

Attention : Prenez garde à ne pas vous prendre les doigts au moment d'abattre ou de relever le dossier.

Attention : Ne jamais vous déplacez dans le fauteuil si le dossier est incliné.

5. Repose-pieds relevables (Fig. 4) **Relèvement :** Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement. Tirez le repose-pied vers le haut et réglez à la hauteur voulue. Dès que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied. **Abaissement :** Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement pour déverrouiller le repose-pieds et l'abaisser. Dès que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied. **ATTENTION! Il n'est pas possible de régler le repose-jambe dans la position la plus basse, car il sera en contact avec le roue avant. ATTENTION! Ne mettez pas les doigts dans le mécanisme de réglage situé entre le châssis et les parties mobiles des repose-pied quand vous les relevez ou vous les rabattez vers le bas.**

D. MONTAGE

1. Potences (Fig. 5) Par simple pression sur le système de déverrouillage, vous pouvez faire pivoter vos potences dans la direction désirée, aussi bien vers la droite que vers la gauche. Pour ôter les potences, pressez le système de déverrouillage, effectuer une rotation approximativement de 90° et soulever.

2. Accoudoirs (Fig. 6) Vous pouvez soit relever soit retirer les accoudoirs de votre fauteuil. Pour les relever, appuyez sur le système de déverrouillage et faites-les basculer vers l'arrière du fauteuil. Pour les retirer, pressez le bouton situé à l'arrière de l'accoudoir et soulever. **ATTENTION: Avant de vous servir de votre fauteuil, contrôler toujours si le système de verrouillage des accoudoirs est bien enclenché. Ces pièces sont amovibles et peut entraîner des dommages pour le fauteuil ou des blessures pour l'utilisateur. Attention: Prenez garde à ne pas à vous prendre les doigts quand vous abaissez l'appui-bras.**

3. Appui-tête (Fig. 7) Pour son installation, insérez les tubes du dossier dans les tubes situés dans la partie supérieure du dossier, jusqu'à ce que les ergots de verrouillage soient logés dans les orifices. Pour l'extraire, faire pression sur les ergots de déverrouillage, tirez vers le haut de l'appui-tête, jusqu'à ce qu'il soit libéré.

4. Barre pour rendre rigide le dossier réclinable (Fig. 7)

Pour son installation : Introduisez la barre dans les tubes récepteurs situés dans la partie postérieure du dossier. Faire pression vers le bas sur les ergots de déverrouillages. Puis, tout en les maintenant serrés, introduisez la barre prévue pour donner de la rigidité jusqu'à ce que les ergots soient logés dans les orifices de la barre. Pour l'extraire, refaire le processus en sens inverse.

5. Ceinture sous-abdominale

La ceinture sous-abdominale est fixée sur le fauteuil comme représenté dans l'illustration. La ceinture sous-abdominale est fixée entre le support de l'accoudoir et le tube du dossier. La ceinture doit passer ensuite à l'arrière de la toile du dossier.



Il est important que la ceinture passe par l'arrière du fauteuil roulant. L'embout de l'attache peut être passé entre l'accoudoir et le dossier.

Ajustez la position de la ceinture afin que les attaches soient au centre du siège.

Ajustez la ceinture sous-abdominale afin de convenir aux besoins de l'utilisateur comme ci-après:

Pour augmenter la longueur de la ceinture:

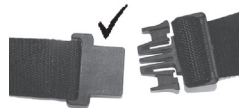


Passez la ceinture à travers le dispositif de réglage coulissant et l'attache male pour fournir plus de longueur de ceinture

Pour réduire la longueur de la ceinture:



Repassez la ceinture par l'attache male et le dispositif de réglage coulissant

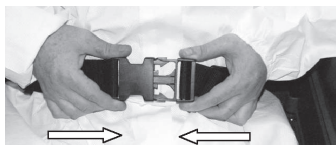


Assurez-vous que la ceinture n'ait pas de nœud au niveau de l'attache male.

Lorsque vous attachez la ceinture, vérifiez l'espace entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. Si la ceinture est correctement réglée, vous pouvez passer la main à plat entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur.

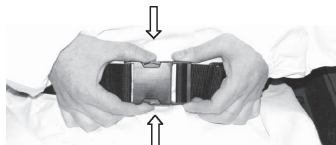


En général, la ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45°, et quand elle est correctement réglée, elle ne permet pas à l'utilisateur de glisser dans le siège



Pour attacher la ceinture:

Poussez l'attache male de façon ferme dans l'attache femelle.



Pour retirer la ceinture:

Appuyez sur les parties exposées de l'attache male vers le centre et tirez doucement pour les séparer apart



N'utilisez pas seulement une ceinture sous-abdominale quand le fauteuil roulant et son utilisateur sont transportés dans un véhicule. Utilisez le dispositif de retenue sous abdominal et sangle pour passagers fournis dans le véhicule.

Conseil à l'attention du client

La ceinture sous-abdominale doit être contrôlée quotidiennement afin de s'assurer que l'ajustement est correct et que son fonctionnement n'est pas altéré par des éléments divers ou par l'usure.



Ne pas s'assurer que la ceinture sous-abdominale est attachée en toute sécurité ou bien réglée avant l'utilisation peut provoquer des blessures graves à l'utilisateur. Ex. une sangle trop lâche peut permettre à l'utilisateur de glisser dans le fauteuil et engendrer un risque d'étouffement

Entretien

Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire. Nettoyez la ceinture sous-abdominale avec de l'eau savonneuse chaude et attendez qu'elle soit sèche.

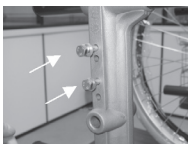
Remarque

La ceinture sous-abdominale doit être réglée de façon à s'adapter à l'utilisateur comme détaillé ci-dessus. Sunrise Medical recommande aussi que la longueur et l'ajustement de la ceinture soient vérifiés régulièrement afin de réduire les risques de réajustement de la ceinture à une longueur excessive causés par inadvertance par l'utilisateur final.



Si vous avez des doutes au sujet de l'utilisation et de la manipulation de la ceinture demandez l'assistance de votre professionnel de la santé, de votre fournisseur du fauteuil roulant, de votre aide-soignant ou de votre tierce personne..

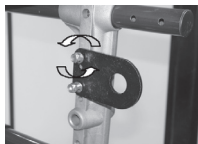
6. Transport Kit



1.



2.



3.



4.

E. REGLAGES

1. Palettes (Fig. 8) Pour ajuster en hauteur vos palettes, dévissez le boulon de la potence, positionnez la palette à la hauteur désirée et revissez. Pour ces réglages, utiliser une clef plate. Veillez à ne pas dépasser la valeur minimale de garde au sol de 2,5 cm.

2. Verrous de roue (Fig. 9) : Pour effectuer un léger réglage, desserrez l'écrou de la vis du collier au moyen d'une clé à ouverture fixe de 10 mm. Faites glisser le verrou de la roue vers l'avant ou vers l'arrière, jusqu'à la cannelure du collier. Pour effectuer un réglage plus important, retirez la vis, puis replacez le verrou de la roue dans l'orifice approprié du châssis. Fixez le verrou au moyen de la vis et du boulon.

F. CONTROLES ET ENTRETIEN

Entretien: Au cours de la vie utile du fauteuil, toutes les fixations doivent être révisées, ajustées ou remplacées chaque fois qu'il sera nécessaire. Il sera porté une attention toute spéciale à l'examen régulier des roues avant et arrière, aux freins, crochets, appui-bras et toiles. Outre les contrôles d'entretien spécifiés ci-après, on doit procéder à un lavage régulier de l'armature et du toileage de la chaise. Les petites taches peuvent se nettoyer en humidifiant une éponge imbibée de détergent doux et d'eau tiède, en frottant dans le sens de la toile. Rincer à l'eau propre avant de mettre à sécher. Ne pas mettre la toile sur le séchoir. Si la tache est sèche, on en frottera la surface à l'aide d'une brosse. Il faut nettoyer régulièrement l'armature avec un nettoyeur non abrasif, puis appliquer un brillant à cire non abrasive. Une révision périodique des procédés suivants aideront à maintenir la durée et l'efficacité de votre fauteuil à roulette.

Contrôles

Une fois par semaine Contrôler la fixation de la vis centrale du croisillon / Contrôler la pression des pneus (suivre les pressions indiquées sur des derniers) / Nettoyer les toiles avec de l'eau savonneuse ou un produit approprié / Nettoyer les parties métalliques avec un chiffon sec ou un produits pour surfaces chromées ou peintes / Contrôler l'efficacité des freins et ajuster en cas de besoin / Contrôler l'usure des pneus (avant et arrière).

Une fois par trimestre Vérifier et ajuster en cas de besoin: Le jeu des roues de direction / Le jeu des fourches des roues de direction / Le jeu des roues motrices / Le centrage des roues motrices / Graisser avec de l'huile industrielle ou de la graisse, toutes les parties susceptibles d'usure ou de friction / Resserer les vis et les écrous / Contrôle général de l'état de la chaise, et réparations éventuelles.

Une fois par an: Il est recommandé de faire une révision générale dans un établissement spécialisé.

G. SPECIFICATIONS

Potences : 70° amovibles

Standard roues avant: 200 mm bandage

Standard roues arrière: Bandage de 600 mm. sur les modèles 105, 115, 121. 600mm. Bandage de 300 mm. sur les modèles 112, 110, 141.

Freins : Hauts à pousser

Pièces détachées : Tous les composants de votre fauteuil sont disponibles en pièces détachées.

Accessoires: Repose-pieds relevables. Freins: Rallonge de frein, frein à tambour. Divers : Ceinture, roues anti-bascule, tablette, tige porte-sérum et porte-canne... *Attention: Ne jamais utiliser d'accessoires qui ne seraient pas propres de ce fauteuil.*

H. DIMENSIONS

Modèles	Largeur d'assise	Hauteur sol/siège	Profondeur d'assise	Hauteur du dossier	Largeur hors tout	Largeur hors tout	Poids
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantit ce produit pour deux ans à compter de la date de facturation ou la date figurant sur le reçu ou le bon de livraison. Le cas échéant, la batterie est garantie 6 mois. Cette garantie couvre les pièces de rechange, la main d'œuvre et le transport.

En cas de réclamation, l'utilisateur doit fournir le produit et la facture comme preuve de date de livraison.

La garantie ne couvre pas :

- L'USURE NORMALE, notamment de la toile, des pneus, des tubes internes, des jantes, des roues, du tissu, etc.
- LES ACCIDENTS, par exemples les structures, les rayures, les crevaisons, etc.
- LES ABUS et les dommages occasionnés par l'utilisation du produit par une personne dont le poids est supérieur à la limite indiquée dans le manuel d'utilisation.
- LE MANQUE D'ENTRETIEN et le non-respect des instructions de stockage indiquées dans le manuel d'utilisation.
- LES MODIFICATIONS ou LES RÉPARATIONS exécutées par un personnel non agréé par Sunrise Medical.
- LES PRODUITS SANS FACTURE NI NUMÉRO DE SÉRIE (le cas échéant).

INLEIDING

Wij danken u voor het feit dat u voor een product van SUNRISE MEDICAL gekozen heeft. Omwille van het uitgebreid gamma van beschikbare componenten en toebehoren voor alle rolstoelen van SUNRISE MEDICAL verzoeken wij u raad te vragen aan een adviseur of aan een erkende dealer van SUNRISE MEDICAL om zeker te zijn dat uw rolstoel correct ingesteld is voor uw veiligheid en uw comfort. Het is raadzaam deze handleiding te lezen, in het bijzonder de veiligheidsvoorschriften en de delen met betrekking tot de instellingen, en dit voor uw rolstoel te gebruiken. De Breezy 100 rolstoelen zijn ontworpen voor personen met een fysieke of psychische handicap, en zijn enkel en alleen voor transportdoeleinden bedoeld. Deze rolstoelen zijn geschikt voor gebruik binnen en buiten (type B).

De fabrikant behoudt zich het recht voor gewichten, afmetingen of andere technische gegevens die in deze handleiding verschijnen zonder voorafgaande waarschuwing te wijzigen. Alle cijfers, afmetingen en capaciteiten die in deze handleiding vermeld worden zijn geschatte waarden en zijn geen specificaties.

Modellen: 105, 112, 115, 110, 121, 141

Handtekening en stempel van de dealer

Sunrise Medical heeft het certificaat ISO 9001 verworven, een certificaat dat de kwaliteit van de producten op elk gewenst ogenblik bevestigt, en dit vanaf het begin van het ontwikkelingsproces tot de latere productie. Dit product is vervaardigd in overeenstemming met de vereisten van de medische richtlijn 93/42/EEC van de richtlijn 89/336/EG van de EU



INHOUDSOGAVE

A. EIGENSCHAPPEN	30	F. CONTROLES en ONDERHOUD	37
B. VEILIGHEID	30	G. SPECIFICATIES	37
C. GEBRUIK	34	H. AFMETINGEN	37
D. MONTAGE	35	I. GARANTIE	38
E. INSTELLINGEN	36		

A. EIGENSCHAPPEN (Abf.1)

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1. Duwhandvatten | 7. Remmen |
| 2. Rugsteun | 8. Voetsteun |
| 3. Zitmat | 9. Opklapbare voetplaat |
| 4. Armsteun | 10. Voorvork |
| 5. Hoepel | 11. Voorwiel |
| 6. Achterwiel | |

B. VEILIGHEIDS TIPS

De techniek en de constructie van deze rolstoel zijn ontworpen om hem zo veilig mogelijk te maken. Wij hebben de huidige internationale veiligheidsnormen nageleefd of zelfs overtroffen. Rolstoelgebruikers kunnen zichzelf echter in gevaar brengen als ze hun rolstoelen op de verkeerde manier gebruiken.

- ☐ Door onprofessionele of verkeerde aanpassingen of verstellingen is de kans op ongevallen groter.
- ☐ Als rolstoelgebruiker maakt u net als alle anderen deel uit van het dagelijkse verkeer op wegen en voetpaden. We willen u er aan herinneren dat u zich dan ook aan alle verkeersregels moet houden. Daarom zou u in het donker altijd zo licht mogelijke kleren moeten dragen; op die manier zien de andere weggebruikers u beter.
- ☐ Wanneer u uw eerste ritje met deze rolstoel gaat maken, wees dan voorzichtig. Leer uw rolstoel eerst kennen. Leer uw rolstoel gebruiken op vlakke ondergrond maar ook bergopwaarts en bergafwaarts.

- ❑ Let op: De remmen dienen niet om uw rolstoel af te remmen. Ze dienen alleen om uw rolstoel niet per ongeluk te laten weggrollen. Wanneer u stopt op een hellende weg zou u de remmen altijd moeten gebruiken om te voorkomen dat u wegrolt. Gebruik altijd beide remmen, want anders zou het kunnen dat de rolstoel begint te kantelen. **Opgepast: Plaats uw vingers nooit in het aandrijfsysteem van de rem.**
- ❑ Gebruik altijd liften en hellingbanen. Zijn die niet beschikbaar, dan kunnen twee begeleiders u helpen om uw bestemming te bereiken. Die zouden de rolstoel aan stevig gemonteerde onderdelen moeten vastpakken. Een rolstoel mag niet worden opgetild terwijl de rolstoelgebruiker er nog in zit. Een rolstoel mag alleen voortgeduwd worden.
- ❑ Telkens wanneer u de rolstoel gaat gebruiken, moet u de volgende zaken controleren: Quick release assen op de achterwielen / de banden / de bandendruk en de remmen. De remmen zullen niet goed werken als de druk van de banden te laag is of als de afstand tussen de banden en de remmen te groot is.
- ❑ Deze rolstoel is ontworpen voor een gebruiker van maximaal 125 kilogram. Dit gewicht in GEEN geval overschrijden, en evenmin extra lasten dragen, zoals rugzakken, of een kind op de knieën.
- ❑ Noot proberen hellingen met een neiging van meer dan 10% proberen te bestijgen of af te dalen, met een maximum gewicht van 125 kg. Het lichaam altijd in richting van de top van de helling plaatsen om de verandering van het zwaartepunt te corrigeren.
- ❑ Wanneer de rolstoel lange tijd aan de zon blootgesteld geweest is, is het mogelijk dat bepaalde delen zoals de stoffen, de kussens van de armsteunen of de platforms verbranden wanneer ze met de huid in contact komen.
- ❑ "Paardje spelen" (de rolstoel naar achteren neigen zonder dat de achterwielen de grond aanraken) is gevaarlijk omdat de rolstoel kan kippen en u gewond kunt geraken. Probeer dit nooit, behalve wanneer u een ervaren gebruiker of in begeleiding bent.
- ❑ Wanneer u een stoeprand wilt oprijden of een obstakel wilt passeren, verzeker dan dat de antikip wielen naar boven wijzen om te verzekeren dat zij niet aan de stoeprand blijven hangen.
- ❑ Wanneer uw velg beschadigd is moet deze snel vervangen worden, omdat hieraan splinters of spanen kunnen kleven die uw handen kunnen beschadigen wanneer u duwt.

TRANSPORT IN WAGENS

Dit product is geschikt om in overeenstemming met de certificering **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)** te gebruiken als stoel in voertuigen, bij gelijktijdig gebruik van het spanbandensysteem **Q strain Q-5001-T2**, op voorwaarde dat dit op de juiste wijze wordt uitgerust met de vervoermogelijkheid 92E (zie hoofdstuk D).

Een in een voertuig vastgezette rolstoel biedt niet dezelfde veiligheid als een normale stoel en veiligheidssysteem in dat voertuig. Sunrise adviseert altijd om de rolstoelgebruiker over te brengen naar een stoel van het voertuig. Sunrise Medical erkent dat het niet altijd praktisch is om een rolstoelgebruiker over te brengen naar een gewone stoel in het voertuig. Wanneer de gebruiker vervoerd moet worden in de rolstoel, moet onderstaand advies worden opgevolgd:

1. Controleer of het voertuig over de juiste hulpmiddelen beschikt om een passagier in een rolstoel te vervoeren. Controleer tevens of de methode om in en uit het voertuig te komen, geschikt zijn voor uw type rolstoel. De vloer van het voertuig moet sterk genoeg zijn om het totale gewicht van de rolstoelgebruiker, de rolstoel en de accessoires te dragen.
2. Rondom de rolstoel dient voldoende ruimte te zijn om de spanbanden en veiligheidsgordels te bevestigen en de rolstoel goed en gemakkelijk vast te zetten en los te maken.
3. De stoel met daarin de gebruiker moet in de rijrichting worden geplaatst. De rolstoel dient te worden vastgezet met spanbanden en voor de gebruiker dienen veiligheidsgordels gebruikt te worden, waarbij wordt voldaan aan de normen ISO 10542 of SAE J2249 en aan de WTORS instructies van de fabrikant.
4. De rolstoel is niet getest in andere posities binnen een voertuig. De rolstoel met daarin de gebruiker mag nooit in zijwaartse richting worden vervoerd. (Fig. 10)



Waarschuwing: indien dit advies wordt genegeerd ontstaat het risico op ernstig letsel of overlijden.

5. De rolstoel moet worden vastgezet met een bevestigingssysteem dat voldoet aan ISO 10542 of SAE J2249, met niet-verstelbare banden aan de voorzijde en verstelbare banden aan de achterzijde, die worden bevestigd door middel van karabijnhaken/S-haken en gesp en gordel bevestigingen. De bevestigingen bestaan doorgaans uit vier aparte banden die vastgemaakt worden aan iedere hoek van de rolstoel.
6. De verankeringsbanden moeten aan het frame van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven in de tekening op de volgende pagina. Ze mogen niet worden bevestigd aan accessoires, wielen, remmen, voetsteunen en dergelijke..
7. De verankeringsbanden dienen in een hoek van 45 graden zo dicht mogelijk bij de stoel bevestigd te worden; de banden moeten strak vastgezet worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.

8. De verankeringspunten, frame en structurele onderdelen van de rolstoel mogen niet zonder overleg met de fabrikant worden gewijzigd of vervangen. Dergelijke wijzigingen kunnen de rolstoel van Sunrise Medical ongeschikt maken voor transport in een voertuig.
9. Zowel de heupgordel als de veiligheidsgordel voor het bovenlichaam moet worden gebruikt om de rolstoelgebruiker goed in de rolstoel te laten zitten. Hierdoor wordt het risico verkleind dat hoofd en borst in botsing komen met onderdelen van het voertuig. Tevens wordt risico verkleind dat de rolstoelgebruiker of de andere inzittenden van het voertuig geblesseerd raken. (Fig. 11) De bovenlichaamsgordel dient bevestigd te worden aan de "B" stang van het voertuig. Indien dit wordt nagelaten, wordt het risico van ernstig (onder)buikletsel van de gebruiker vergroot

Fig.10

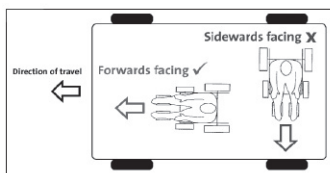


Fig. 11



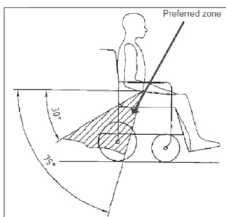
10. Tijdens het transport dient men gebruik te maken van een hoofdsteen die geschikt is voor transport (zie etiket van de hoofdsteen). Deze moet gedurende het hele transport op de juiste wijze zijn aangebracht.
11. Lichaamsondersteunende gordels (zoals heupgordels) mogen niet worden gebruikt als veiligheidsgordel voor een rolstoelgebruiker, tenzij deze voldoen aan de normen zoals gespecificeerd in ISO 7176-19:2001 of SAE J2249.
12. De veiligheid van de rolstoelgebruiker tijdens het transport hangt af van de nauwkeurigheid waarmee de verankeringsbanden worden bevestigd. De persoon/personen die de verankerung tot stand brengt/brengen, moet(en) op juiste wijze zijn geïnstrueerd en getraind.
13. Verwijder waar mogelijk hulpmiddelen en accessoires en berg deze veilig op. Hierbij kunt u denken aan:
Krukken
Losse kussens
Werkbladen
14. Een scharnierende/opgetilde beensteun mag zich niet in opgetilde positie bevinden tijdens transport van de rolstoel en gebruiker wanneer de rolstoel is verankerd met verankeringsbanden en veiligheidsgordels.
15. Een gekantelde rugleuning moet in rechte positie worden gezet.
16. De handremmen moeten goed worden vastgezet.

Instructies voor veiligheidsgordels

1. De heupgordel moet laag worden bevestigd over de voorzijde van de heup, zodanig dat de hoek van de heupgordel zich binnen de horizontale voorkeurszone van 30 tot 75 graden bevindt.

Hoe groter de hoek binnen deze begrenzing, hoe beter, maar de hoek mag nooit groter zijn dan 75 graden. (Fig. 12)

Fig.12



2. De gordel voor het bovenlichaam moet over de schouder en dwars over de borst worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.

De gordels moeten zo strak mogelijk worden gebruikt, maar moeten altijd comfortabel zijn voor de gebruiker. Veiligheidsnetten mogen niet gedraaid zitten tijdens gebruik.

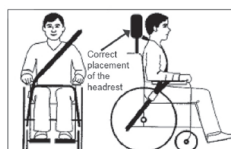
De gordel voor het bovenlichaam moet dwars over de schouder worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.

3. Veiligheidsgordels moeten worden bevestigd aan de "B" stang van het voertuig en mogen niet van het lichaam afgehouden worden door bijvoorbeeld armsteunen of wielen.

Fig.13



Fig. 14



4. De bevestigingspunten van de stoel bevinden zich aan de binnenzijde aan de voorkant van het frame vlak boven het zwenkwiel en aan het frame aan de achterzijde. De banden worden rond het frame aan de zijkanten geplaatst waar de horizontale en verticale buizen van het frame elkaar kruisen. (Zie Fig. 15-20).
5. Op het frame van de rolstoel wordt door middel van het symbool voor het verankeringspunt (fig. 16) aangegeven waar de verankeringsbanden geplaatst moeten worden. De banden worden strak getrokken nadat de banden aan de voorzijde zijn aangebracht om de rolstoel te borgen.

Transport - de plaatsing van verankeringsbanden op de rolstoel.

Fig. 15



Fig. 16 Verankeringspunt



De rolstoel wordt vastgezet door middel van verankeringsbanden aan de voor- en achterzijde. Hieronder wordt de positie van de verankeringsbanden in detail weergegeven.

Fig. 17



Fig. 18



De plaats van de verankeringsband aan de voorzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

Fig. 19



Fig. 20



De plaats van de verankeringsband aan de achterzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

C. HET GEBRUIK

1. Het openen van de stoel: Plaats beide handen op de buizen, die de zitbekleding dragen, en duw deze omlaag tot de bekleding van zitting en rugleuning strak staan. Breng de voetplaten in gebruiksstand. Voor de veiligheid dienen de voetplaten altijd omhoog geplaatst te worden voordat u in een voorwaartse beweging in of uit de stoel gaat. **Opgepast: Alvorens te gaan zitten moet u verzekeren dat de rails van de zit volledig in de voorste steunen van de structuur ingesloten zijn. Open de rolstoel nooit door aan de handgrepen te duwen.**

2. Het opvouwen: Verwijder eerst het kussen uit de rolstoel en klap de voetenplank of de afzonderlijke voetplaten omhoog. Pak de zitting van onderen in het midden en trek hem omhoog. Zo klappt u de rolstoel in.

Om uw rolstoel zo klein mogelijk te maken, zodat hij bijvoorbeeld in een auto past, kunt u de beensteunen verwijderen (afhankelijk van het model). **Waarschuwing: Plaats uw vingers nooit tussen de stof van de zit en de buis van de rolstoel wanneer u de rolstoel opent of opvouwt.**

3. Neerklapbare rugsteunen (Mod. 110 en 115) (Abf. 2)

Om de rugsteun neer te klappen: Trek het bevestigingsstuk (A) naar boven. Dit bevestigingsstuk bevindt zich in de buis van de rugsteun. Klap de rugsteun neer door aan de duwhandvaten te trekken.

Om de rugsteun omhoog te halen: Houd de duwhandvaten vast, hef de rugsteun op tot deze in verticale positie staat en houd de rugsteun in deze positie vast en laat het stuk (A) zakken tot het goed vastzit. **Wees voorzichtig wanneer u de rugleuning naar beneden of naar boven verplaatst: uw vingers zouden geklemd kunnen worden.**

4. Verstelbare rugsteunen (Mod. 121, 141) (Abf. 3)

Naar beneden plaatsen: Los eerst de onderste veiligheidsknoppen die dienen voor de bevestiging van het tandwiel (C). Duw de beide handvaten (A) gelijktijdig naar boven, en houd de stoel aan de handvaten vast. Door deze beweging zullen de onderste tandwielen (B) vrijkomen en bijgevolg zal de rugsteun vrij verstelbaar zijn. Wij raden u aan de rugsteun goed vast te houden om een bruuske val van de rugsteun te vermijden. Indien de rugsteun bruusk valt moet u de handvaten (A) snel loslaten opdat de tandwielen hun werk doen en de val vermijden. Met de handvaten (A) in werking gesteld de rugsteun met de gewenste buiging plaatsen, overeenkomstig de inkepingen van de tandwielen. Wanneer de gewenste buiging plaatsgevonden heeft moet u er zich van vergewissen dat de tandwielen goed in de inkepingen bevestigd zijn (deze handeling is noodzakelijk om ongelukken door een bruuske val van de rugsteun te vermijden). Laat de handvaten (A) los. Druk de onderste bevestigingsknoppen (C) van het tandwiel in, om een volledige veiligheid te verzekeren.

Naar boven plaatsen: Voer dezelfde handelingen uit als voor het laten dalen.

Waarschuwing: Vanaf de derde inkeping in het tandwiel is de achterste stabiliteit van de stoel kleiner. Wees bijgevolg voorzichtig.

Waarschuwing: Vooraleer de stijging van de rugsteun te buigen moet u er zich van vergewissen dat de gebruiken zijn handen of armen niet tussen de zitting en de gebogen rugsteun heeft. Op deze manier wordt het risico vermeden dat de handen of de armen van de gebruiker geklemd geraken wanneer de rugsteun naar boven geplaatst wordt.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie een anti-tip systeem.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie met een stabilisatie stang. Verzeker u ervan dat de stabilisatie stang vergrendeld is aan beide zijden.

Waarschuwing: Voór het opklappen van de rolstoel, wees er zeker van dat de stabilisatie stang verwijderd is.

Waarschuwing: Ter voorkoming van kabelproblemen, wees er zeker van dat de kabels niet te strak gespannen zijn.

Waarschuwing: Wanneer de rughoekverstelling gebruikt wordt, let op dat de vingers niet ingeklemd worden.

Waarschuwing: Voordat de rughoek versteld wordt, zet de anti tip buizen in actieve positie.

Wees voorzichtig wanneer u de rugleuning naar beneden of naar boven verplaatst: uw vingers zouden geklemd kunnen worden.

Opgepast: verboden om zich in de rolstoel te verplaatsen wanneer de ruggesteun naar achteren geduwd is.

5. Wegklapbare beensteun (Abf. 4) **Om de beensteunen te verhogen:** Til u onderbeen op en druk op de grote knop Trek de beensteun naar boven en stel die op de juiste hoogte in. Zodra u de knop los laat, zal de beensteun in de vergrendeling vallen. **Om de beensteunen te verlagen:** Til uw onderbeen op en druk op de grote knop om de beensteun te ontgrendelen. U kunt de beensteun nu verlagen Zodra u de knop loslaat, zal de beensteun weer op zijn plaats klikken **LET OP: De comfortbeensteunen mogen niet in de onderste positie ingesteld worden, dit om het aanlopen van de voorwielen te voorkomen. LETOP: Houd uw handen van het instelmecanisme tussen het frame en de beweegbare delen van de beensteun wanneer u die verhoogt of verlaagt.**

D. MONTAGEN

1. Wegdraaibare voetsteunen (Abf. 5): De voetsteun kan zowel naar rechts of naar links gedraaid worden, door op de ontgrendelhendel te duwen en de voetsteun in de gewenste richting te draaien. Voor het verwijderen van de voetsteun duwt u op de ontgrendel hendel, waarna de voetsteun ongeveer 90° gedraaid kan worden, en til de voetsteun op.

2. Wegdraaibare en afneembare armsteunen (Abf. 6): De armsteunen kunnen zowel terug geklapt als verwijderd worden van de rolstoel. Voor het terugklappen van de armsteunen duwt u tegen de ontgrendelhendel en trekt u de armsteun naar de achterkant van de rolstoel. Voor het verwijderen van de armsteun duwt u eerst op de knop die geplaatst is aan de achterkant van de armsteun, en til hem daarna op. **Waarschuwing:** Vergrendel de armsteunen door het ontgrendel hendel mechanisme te vergrendelen voordat u de rolstoel gebruikt. Til de rolstoel nooit aan de armsteunen op, deze delen zijn verwijderbaar, en het optillen van de rolstoel aan deze delen kan schade aan de rolstoel en/of letsel bij de gebruiker veroorzaken. Wees voorzichtig wanneer u de armleuning naar beneden verplaatst: uw vingers zouden geklemd kunnen worden.

3. Hoofdsteun (Abf. 7) Om de hoofdsteun te installeren moeten de buizen van de hoofdsteun in de buizen gestoken worden die zich in het bovenste gedeelte van de hoofdsteun bevinden tot de bevestigingsdelen correct in de hiervoor voorziene gaten zitten.

Om de hoofdsteun uit te trekken moet druk op de bevestigingsdelen uitgeoefend worden en moet de hoofdsteun naar boven getrokken worden tot deze vrij komt.

4. Verstevingsbuis van de rugsteun die naar achteren geklapt kan worden (Abf. 7) Introduceer de stang in de buizen die zich in het achterste gedeelte van de rugsteun bevinden. Druk de bevestigingsdelen naar beneden, en houd deze ingedrukt; introduceer de verstevingsbuis tot voornoemde bevestigingsdelen correct in de gaten van de stang komen te zitten. Uittrekken: voer deze stappen in omgekeerde volgorde uit

5. Heupgordel

De heupgordel dient aan de rolstoel bevestigd te zijn zoals getoond op de afbeeldingen. De heupgordel wordt bevestigd tussen de armsteun en de stang van de rugleuning. Vervolgens wordt de gordel over de buitenzijde van de rugleuning geleid.



Het is belangrijk dat de heupgordel langs de achterzijde van de rolstoel wordt geleid. Het uiteinde met de sluiting kan tussen de armleuning en de rugleuning worden geschoven.

Pas de gordel zodanig aan dat de sluiting zich in het midden van de stoel bevindt.

De heupgordel wordt als volgt aangepast aan de wensen van de gebruiker:

Om de lengte van de gordel te vergroten:

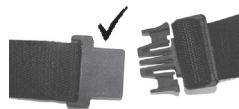


Trek de gordel door de geleiders en de sluiting om meer lengte te krijgen.

Om de lengte van de gordel te verkorten:



Trek de gordel terug door de sluiting en de geleiders.

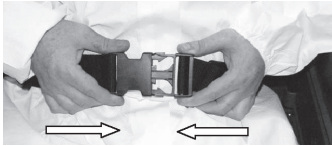


Controleer of de gordel niet om de sluiting is gedraaid.

Wanneer de gordel goed is aangepast, kunt u uw vlakke hand tussen het lichaam en de gordel steken wanneer de gordel is omgedaan.

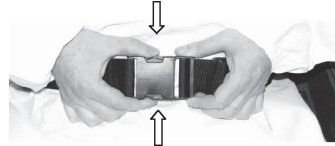


Over het algemeen moet de heupgordel zodanig bevestigd zijn dat de gordel in een hoek van 45° vastgemaakt kan worden. Als de gordel op de juiste wijze bevestigd is, kan de gebruiker niet in de rolstoel naar beneden glijden.



Om de sluiting te sluiten:

Steek de tanden van de gesp in de sluiting.



Om de sluiting los te maken:

Druk op de zichtbare delen van de tanden van de gesp en duw deze naar binnen, terwijl u tegelijkertijd de gesp rustig uit elkaar trekt.

⚠ Gebruik niet alleen de heupgordel tijdens transport van de gebruiker en rolstoel in een voertuig. Gebruik ook de afzonderlijke heupgordel en diagonale veiligheidsgordels die in het voertuig aanwezig zijn.

Nuttige tips

Controleer de gordel dagelijks op slijtage of de gordel goed op maat is en of hij nergens op vastloopt of geklemd wordt.

⚠ Wanneer niet wordt gecontroleerd of de heupgordel in goede staat is en correct omgedaan is, kan dit leiden tot ernstig letsel van de rolstoelgebruiker. Een te losse gordel kan er bijvoorbeeld toe leiden dat de rolstoelgebruiker naar beneden glijdt, waarbij gevaar op verstikking ontstaat.

Onderhoud

Controleer de gordel en de bevestigingsmaterialen geregeld op slijtage of beschadiging. Vervang de gordel indien noodzakelijk. Maak de gordel schoon met warm water en zeep en laat hem vervolgens drogen.

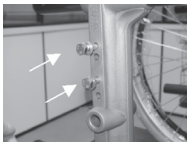
Opmerking

De heupgordel dient aangepast te worden aan de uiteindelijke gebruiker zoals hierboven omschreven.

Sunrise Medical adviseert de lengte en bevestiging van de gordel regelmatig te controleren om te voorkomen dat de gordel onbedoeld te lang wordt.

⚠ Indien u vragen of twijfels heeft over het gebruik en de wijze van gebruik van de heupgordel, vraag dan advies aan uw medische begeleider, rolstoeldealer, verzorger of begeleider.

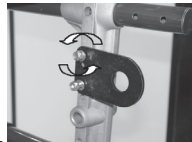
6. Transport Kit



1.



2.



3.



4.

E. INSTELLINGEN

1. Voetsteunen (Abf. 8) Voor het afstellen van de voetplaat hoogte draait u de klembout om de beensteunbuis los, zet de voetplaat op de juiste hoogte en draai de bout weer vast. Voor deze verstellingen gebruikt u een ringsleutel. Er moet altijd 2,5 centimeter afstand zijn tot aan de grond.

2. Wielvergrendeling (Abf. 9): Voor een kleine aanpassing, maak de moer van de schroef op de klem met een 10 mm sleutel los. Duw de hele wielvergrendeling door de groef van de klem naar voren of achteren. Voor een grotere aanpassing, verwijder de schroef en plaats de wielvergrendeling opnieuw in het juiste gat in het frame. Bevestig de nieuwe positie met de schroef en moer.

F. CONTROLES EN ONDERHOUD

Tijdens de levensduur van de rolstoel moeten alle bevestigingen gereviseerd, ingesteld of vervangen worden, naargelang het geval. Opgepast: de regelmatige revisie van de voor- en achterwielen, remmen, ophangingen, armsteunen en bekledingen is zeer belangrijk.

Onderhoud: Naast de hierna aangeduide onderhoudsbeurten moeten het frame en de bekleding van de stoel regelmatig gereinigd worden. Kleine vlekken kunnen verwijderd worden door een spons met een zacht reinigingsmiddel en lauw water te bevochtigen, en door in de richting van het stof te wrijven. Afwassen met zuiver water vooraleer te drogen. Het stof niet in de wasmachine leggen. Wanneer de vlek droog is moet de oppervlakte van het stof afgeborsteld worden. Het frame moet regelmatig met een niet schurend reinigingsmiddel gereinigd worden. Vervolgens moet het frame ingewreven worden met een niet schurend glansmiddel dat was bevat.

Storingen

Wekelijks :Controleer de druk van de baden, volgens de instructies die erop staan, met behulp van de pomp die bij de stoel is geleverd. Controleer of de middelste schroef van het kruisframe goed vast zit en goede staat verkeert. Reinig de bekleding met zeepsop of ander goed middel. Reinig de metalen delen van de stoel met een droge doek of met speciale producten voor chroom of geverfde oppervlakken. Controleer de remmen en stel deze zonodig bij. Controleer de vooren achterwielen op slijtage.

Controleer en stel zonodig bij: Speling in de zwenkwielen. Speling in de zwenkwielvorken. Speling in de achterwielen . Uit het midden lopen van de achterwielen. Smeer alle delen, de blootstaan aan wrijving of slijtage, in met fabrieksolie of vet. Draai schroeven en moeren opnieuw aan.

Wij raden u aan de stoel eens per jaar geheel te laten reviseren door uw dealer.

G. SPECIFICATIE

Voetsteun:De 70°, met instelbare hoogte en demonteerbaar behalve

Woorste wielen std.: Opvulling van 600 mm in de modellen: 105, 115, 121. 300 mm. Opvulling van 300 mm in de modellen 112, 110, 141

Remmen: Type hendel die ingeduwd wordt om te remmen.

Reservedenen: Elk component van de stoel is beschikbaar als reservedeel.

Beschikbaar toebehoor: **Voetsteunen:** ophefbaar. **Remmen:** met trommel, met remverlenging. **Andere:** riem, anti-kiep wielen, stoel, steun voor druppelaar en wandelstokken. **Opgepast: Nooit accessoires gebruiken die niet geschikt zijn voor deze stoel.**

H. AFMETINGEN

Model	Breedte zitting	Hoogte zitting	Diepte zitting	Hoogte rugsteun	Totale hoogte	Totale lengte	Standaard gewicht
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GARANTIE

SUNRISE MEDICAL geeft gedurende twee jaar vanaf de datum op de factuur, bon of afleveringsbon garantie op dit product. Voor producten die batterijen bevatten, is de batterijgarantie zes maanden. Deze garantie geldt voor onderdelen die vervangen moeten worden, arbeidsloon en transport.

Bij garantieclaims moet de gebruiker het product en de aankoopfactuur als bewijs van afleveringsdatum overhandigen.

Deze garantie geldt niet voor

- NORMALE SLIJTAGE, bijv. bekleding, banden, binnenbanden, velgen, wielen, stof etc.
- ONGELUKKEN, bijv. verbogen constructie, krassen, lekke banden etc.
- ONEIGENLIJK GEBRUIK, en schade veroorzaakt door gebruikers met een hoger gewicht dan in de gebruiksaanwijzing aangegeven is.
- GEBREK AAN ONDERHOUD en nalatigheid bij het opvolgen van de opberginstructies in de gebruiksaanwijzing.
- AANPASSINGEN of REPARATIES die door personen uitgevoerd zijn die niet door Sunrise Medical bevoegd verklaard zijn.
- PRODUCTEN ZONDER FACTUUR- OF SERIENUMMER (waar toepasselijk).

INTRODUZIONE

Grazie per aver scelto un prodotto SUNRISE MEDICAL. Leggete bene questo manuale di istruzioni e soprattutto i consigli per la sicurezza e quanto riguarda le regolazioni, prima di iniziare ad utilizzare la carrozzina.

Se avete qualche domanda circa l'utilizzo, la manutenzione o la sicurezza della Vostra carrozzina SUNRISE MEDICAL, Vi preghiamo di contattare un distributore autorizzato dei nostri prodotti.

La Breezy 100 è stata studiata esclusivamente per il trasporto di persone con disabilità fisiche o psichiche. Questa carrozzina è adatta sia per un uso interno che per un uso esterno.

Il produttore si riserva il diritto di modificare, senza alcun preavviso, pesi, dimensioni ed ogni altra caratteristica tecnica descritta in questo manuale. Tutte le immagini, le misure e le specifiche incluse in questo manuale sono approssimative.

Modelli: 105, 112, 115, 110, 121, 141

Timbro del rivenditore

La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO9001 a garanzia della qualità dei propri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto viene fabbricato in modo da soddisfare i requisiti sulle interferenze radio della Direttiva 89/336/EEC e della Direttiva sui Dispositivi Medici 93/42/EEC.



INDICE

A. CARATTERISTICHE.....	39	F. CONTROLLI E MANUTENZIONE	45
B. SICUREZZA.....	39	G. SPECIFICHE	46
C. USO	42	H. DIMENSIONI.....	46
D. MONTAGGIO	43	I. GARANZIA.....	46
E. REGOLAZIONI.....	45		

A. CARATTERISTICHE (Fig. 1)

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Manopola di spinta | 7. Freno |
| 2. Schienale | 8. Pedana |
| 3. Sedile | 9. Appoggiatesta |
| 4. Braccioli | 10. Forcella |
| 5. Corrimano | 11. Ruota anteriore |
| 6. Ruota posteriore | |

B. CONSIGLI PER LA SICUREZZA

La costruzione e la struttura della carrozzina sono concepite per garantire la massima sicurezza dell'utente. Nonostante ciò l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato.

Operazioni di personalizzazione o di regolazione non eseguite a regola d'arte o eseguite in modo errato aumentano il rischio di incidente.

- ☐ Quali utenti di una carrozzina, anche Voi prendete parte alla circolazione stradale. Se guidate di notte Vi consigliamo di indossare possibilmente vestiti chiari, in modo tale da poter essere visti meglio, e di controllare che i catarifrangenti delle ruote non siano coperti.
- ☐ Durante il Vostro primo spostamento guidate con prudenza. EsercitateVi in piano, in salita ed in discesa.
- ☐ **ATTENZIONE!** I freni non servono per frenare la carrozzina. Essi assicurano la Vostra carrozzina da movimenti indesiderati. Se Vi fermate su un terreno irregolare, azionate sempre il freno. Vi ricordiamo di azionare tutti e due i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina. I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. **Attenzione: non mettere le dita nel sistema frenante.**

- ❑ Spostatevi sempre con gli ascensori o utilizzate le rampe. Se questi mezzi d'aiuto non fossero presenti, dovrete allora raggiungere la Vostra meta con l'aiuto di due accompagnatori. Gli accompagnatori devono impugnare esclusivamente le parti fisse del telaio. Se fosse eventualmente montata una ruotina antiribaltamento, questa deve venire successivamente ripiegata o tolta. La carrozzina non deve essere sollevata con il passeggero, bensì solamente spinta.
- ❑ Prima di ogni spostamento dovrete effettuare i seguenti controlli: perni ad estrazione rapida (se installati) delle ruote posteriori, copertoni, pressione dei pneumatici e freni. Se la pressione dei pneumatici è troppo bassa o se il freno è montato troppo lontano dalla ruota, il freno non funzionerà in modo appropriato.
- ❑ La portata massima è di 125 kg. NON superare questo peso in nessun caso, neanche portando altro peso tipo uno zaino o un bambino sulle ginocchia.
- ❑ Non cercate di salire o scendere pendenze di inclinazione superiore al 10%, con un peso massimo di 125 kg. Girate sempre il corpo verso la cima della pendenza, per correggere il cambio del centro di gravità.
- ❑ Se la carrozzina è stata esposta al sole per molto tempo, può darsi che alcune parti quali i teli, l'imbottitura dei braccioli, oppure gli appoggiatesta, provochino delle bruciature a contatto con la pelle.
- ❑ Basculare la carrozzina (inclinare la carrozzina all'indietro senza far toccare per terra le ruote anteriori), è pericoloso, poiché la carrozzina si potrebbe ribaltare e l'utente potrebbe subire delle lesioni. Non tentate di farlo, salvo il caso in cui abbiate già esperienza o siate accompagnati.
- ❑ Se dovete superare un cordolo o un ostacolo, assicuratevi che le ruote antiribaltamento si trovino rivolte verso l'alto, affinché non rimangano agganciate al cordolo.
- ❑ Se il suo corrimano è deteriorato, lo sostituisca subito, poiché si potrebbero staccare delle schegge che vi potrebbero ferire durante la spinta.

TRASPORTO IN VEICOLI

Questo prodotto è idoneo per l'uso come sedile per veicoli secondo il certificato **ISO/FDIS 7176-19:2001 (E)** e utilizzando il sistema di ritenuta **Q strain Q-5001-T2** a condizione che sia montato correttamente con l'opzione per il transito 92E (vedi sezione D).

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Si raccomanda di utilizzare sempre per l'utente il sedile del veicolo. È noto che non è sempre possibile trasferire l'utente sul sedile del veicolo. Qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni seguenti.

1. Verificare che il veicolo sia dotato delle opzioni idonee per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina e assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina. Il pianale del veicolo deve avere la resistenza necessaria per sostenere il peso complessivo dell'utente, della carrozzina e degli accessori.
2. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.
3. La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS) che soddisfino i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249, in conformità alle istruzioni del produttore del sistema di ritenuta.
4. L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni all'interno di un veicolo non è stato testato. Per esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente. (Fig. 10).



Avvertenza: il rischio di gravi lesioni o di decesso è elevato se questa raccomandazione viene ignorata.

5. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a norma ISO 10542 o SAE J2249 con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/gancetti a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta. Questi sistemi di ritenuta comprendono normalmente 4 cinghie separate da agganciare ciascuna ad un angolo della carrozzina.
6. Le cinghie di ancoraggio devono essere fissate al telaio centrale della carrozzina, come illustrato nel diagramma alla pagina seguente, e non ad altri attacchi o accessori, ad es. non attorno ai raggi delle ruote, ai freni o ai poggiatesta.
7. Attaccare le cinghie di ancoraggio in modo che l'inclinazione sia il più vicino possibile ad un angolo di 45 gradi e stringerle bene seguendo le istruzioni del fabbricante.
8. Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. La mancata osservanza di questa avvertenza farà sì che la carrozzina Sunrise Medical non sia più considerata idonea al trasporto in un veicolo.
9. Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa

e del torace con i componenti del veicolo e il conseguente grave rischio di lesioni all'utente e agli altri occupanti del veicolo. (Fig 11) La cintura toracica deve essere fissata al montante "B" del veicolo; la mancata osservanza di questa istruzione può aumentare il rischio di gravi lesioni addominali all'utente.

Fig.10

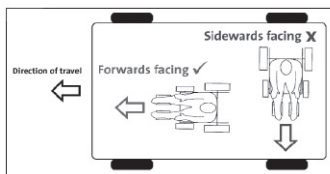


Fig. 11

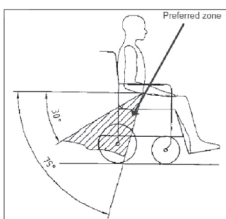


10. Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (si veda l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo sempre adeguatamente durante il trasporto.
11. Non utilizzare come sistemi di ritenuta in un veicolo in movimento supporti posturali per l'utente (cinghie pelviche, cinture pelviche) che non siano etichettati a norma dei requisiti specificati nello standard ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.
13. Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio:
Portastampelle
Cuscini
Tavolini
14. La pedana articolata/elevabile non deve essere usata in posizione elevata durante il trasporto di carrozzina e utente, con la carrozzina fissata mediante i sistemi di ritenuta idonei.
15. Se lo schienale è reclinato, riportarlo in posizione verticale.
16. Inserire correttamente i freni a mano.

Istruzioni per i sistemi di ritenuta dell'occupante

1. Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.
Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi. (Fig. 12)

Fig.12



2. Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14. Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente. Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.
Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14.
3. Fissare i sistemi di ritenuta al montante "B" del veicolo e assicurarsi che tra le cinture e il corpo non vi siano componenti della carrozzina, come braccioli o ruote.

Fig.13

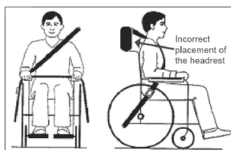
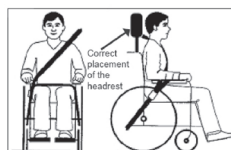


Fig. 14



4. I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate attorno alle parti laterali del telaio, al punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali. (Vedere Figg. 15-20).
5. Il simbolo di ancoraggio (Fig. 16) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinture di ritenuta. Le cinture devono quindi essere messe in tensione dopo avere allacciato la cinghia anteriore per fissare la carrozzina.

Trasportabilità – posizionamento delle cinghie di ancoraggio sulla carrozzina.

Fig. 15



Fig. 16 Etichetta di ancoraggi



La carrozzina è fissata con le cinghie di ancoraggio anteriore e posteriore.
Il posizionamento delle cinghie di ritenuta è illustrato più dettagliatamente qui di seguito.

Fig. 17



Fig. 18



Posizione della cinghia di ancoraggio anteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

Fig. 19



Fig. 20



Posizione della cinghia di ancoraggio posteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

C. USO

1. Apertura della carrozzina: Appoggiare le mani sui tubi laterali della seduta, spingerli verso il basso, fino a che risultino ben tesi i teli di rivestimento della seduta e dello schienale. Abbassare le pedane fino alla loro posizione d'uso. Per sedersi o alzarsi dalla carrozzina le pedane dovranno essere sempre alzate come misura di sicurezza. **Avviso: Non infilare le dita fra il rivestimento del sedile e il tubo della carrozzina al momento di aprire o piegare la carrozzina. Attenzione: Prima di sedersi, assicurarsi che le guide del sedile siano completamente incassate nei supporti frontali della struttura. Non aprire mai la carrozzina spingendo sulle manopole di spinta.**

2. Chiusura della carrozzina: Come prima operazione ribaltare gli appoggiatesta. Afferrare centralmente il telo della seduta e tirarlo verso l'alto. La carrozzina si chiuderà. E' possibile chiudere la carrozzina raggiungendo il minor ingombro possibile, ad esempio per il trasporto in auto, estraendo le pedane e riducendo lo schienale (se nel Vostro modello è possibile). A questo scopo premere la leva di sblocco e girare la pedana verso l'esterno. Fatto questo si deve semplicemente estrarre la pedana dal telaio. **Avviso: non mettere le dita fra il telo del sedile ed il tubo della carrozzina, durante l'apertura o la chiusura.**

3. Schienale ribaltabile (Mod. 110 e 115). (Fig.2)

Per ribaltare lo schienale: Tirare verso l'alto il gancio di fissaggio (A), situato sul tubo dello schienale e ribaltare lo schienale afferrando le manopole di spinta.

Per alzare lo schienale: Afferrando le manopole di spinta, alzare lo schienale fino a quando si troverà in posizione verticale e abbassare il gancio di fissaggio in modo che il meccanismo si blocchi.

Attenzione: Tenere le dita lontane dal meccanismo quando si ribalta e si solleva lo schienale.

4. Schienale reclinabile (Mod. 121,141). (Fig.3)

Reclinare lo schienale: In primo luogo allentare i pomelli inferiori di sicurezza che fissano la cremagliera (C). Azionare verso l'alto le due maniglie contemporaneamente (A) tenendo ferma la carrozzina per le manopole di spinta. In questo modo le cremagliere inferiori (B) resteranno libere dai loro alloggi e lo schienale potrà essere reclinato. Afferrare bene lo schienale per evitare che si reclinino troppo bruscamente. Qualora lo schienale cadesse bruscamente, rilasciare subito le maniglie (A) affinché possano agire le cremagliere per frenare la caduta. Con le maniglie (A) azionate, posizionare lo schienale con l'inclinazione desiderata. Una volta ottenuta l'inclinazione desiderata, assicurarsi che le cremagliere siano ben inserite nelle scanalature (è necessario effettuare questa operazione onde evitare incidenti per la caduta brusca dello schienale). Rilasciare le maniglie (A). Stringere i pomelli inferiori (C) di fissaggio della cremagliera, per una sicurezza totale.

Per sollevare lo schienale: Seguire lo stesso procedimento usato per reclinare lo schienale.

Avviso: A partire dalla terza scanalatura della cremagliera (marcata con un segno color arancione) la stabilità della carrozzina sarà minore, per cui si consiglia precauzione.

Avviso: Prima di cominciare ad alzare lo schienale, assicurarsi che l'utente non abbia le mani o le braccia fra il sedile e lo schienale reclinato. In tal modo si evita il rischio che rimangano incastrate mentre si solleva lo schienale.

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con le ruote antiribaltamento girate verso il basso, in posizione attiva.

Attenzione. Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con la barra stabilizzatrice.

Attenzione: Prima di piegare la carrozzina, rimuovere la barra stabilizzatrice

Attenzione: Quando modificate l'angolo dello schienale, fate attenzione a non rimanere incastrati con le dita

Attenzione: Prima di modificare l'angolo dello schienale, girate le ruote antiribaltamento verso il basso, in posizione attiva.

Attenzione: Fate attenzione a non incastrarvi le dita quando ribaltate o sollevate lo schienale.

Attenzione: non ci si deve mai spostare con la carrozzina se lo schienale è inclinato.

5. Pedane elevabili (Fig. 4)**Per elevare le pedane:** Sollevare la parte inferiore della gamba e premere il pulsante di sblocco. Tirare la pedana verso l'alto e regolarla all'altezza desiderata. Non appena il pulsante viene rilasciato, la pedana tornerà a in posizione. Durante questa operazione si udirà chiaramente il meccanismo di bloccaggio della pedana. **Per abbassare le pedane:** Sollevare la parte inferiore della gamba e premere il pulsante per sbloccare ed abbassare la pedana. Non appena la leva verrà rilasciata, la pedana tornerà in posizione. **ATTENZIONE!** Per evitare interferenze con le ruote anteriori, non si deve mai regolare la pedana elevabile nella posizione più bassa. **ATTENZIONE!** Durante l'elevazione o l'abbassamento delle pedane, non inserire le mani tra il telaio e le pedane elevabili!

D. MONTAGGIO

1. Pedane estraibili. (Fig. 5) Le pedane possono essere ugualmente ruotate all'interno o all'esterno, premendo la leva di estrazione e girando la pedana nella posizione desiderata. Per rimuovere la pedana, premere la leva di estrazione, ruotare la pedana di circa 90° e sollevarla.

2. Braccioli (Fig. 6) I braccioli possono essere sia ribaltati che estratti dalla carrozzina. Per ribaltare i braccioli, premere la leva di estrazione e tirare il bracciolo verso lo schienale della carrozzina. Per sganciare il bracciolo, premere il pulsante

posto sulla parte posteriore del bracciolo stesso e sollevarlo. Avvertenze: bloccare i braccioli con il meccanismo della leva di estrazione, prima di utilizzare la carrozzina. Non sollevarla mai utilizzando i braccioli, perché questi sono elementi smontabili e sollevare la carrozzina per i braccioli può provocare danni alla stessa e/o ferire chi la usa. **Attenzione: fate attenzione alle dita quando abbassate i braccioli.**

3. Appoggiatesta (Fig. 7): Per il montaggio, inserire i tubi dell'appoggiatesta nei tubi situati nella parte superiore dello schienale fino a far scattare i pulsanti di fissaggio negli appositi fori. Per estrarlo, premere sui pulsanti di fissaggio quindi tirare verso l'alto l'appoggiatesta per sfilarlo.

4. Barra stabilizzatrice per lo schienale ribaltabile (Fig. 7) Introdurre la barra negli appositi tubi situati nella parte posteriore dello schienale. Premere verso il basso i pulsanti di sblocco e, tenendoli premuti, inserire la barra stabilizzatrice fino ad inserire i pulsanti negli appositi fori della barra. Per estrarla, procedere in modo inverso.

5. Cintura pelvica

La cintura pelvica va fissata alla carrozzina come mostrato nelle figure. La cintura pelvica va fissata tra il supporto del bracciolo e il tubo dello schienale. La cintura deve quindi passare lungo l'esterno del rivestimento dello schienale.



⚠ È importante che la cintura sia fatta passare attorno allo schienale della carrozzina. L'estremità della fibbia può essere infilata tra il bracciolo e lo schienale.

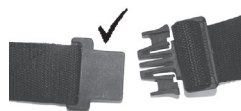
Regolare la posizione della cintura in modo che le due parti della fibbia siano al centro del sedile.

Regolare la cintura pelvica per adattarla alle esigenze dell'utente nel modo seguente:

Per aumentare la lunghezza della cintura:



Per diminuire la lunghezza della cintura:



Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.

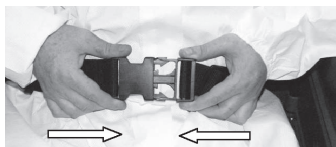
Far ripassare la cintura attraverso la fibbia maschio e le guide di regolazione.

Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.

Quando si allaccia la cintura, controllare lo spazio tra la cintura e l'utente; se la regolazione è corretta, deve essere possibile infilarvi una mano.

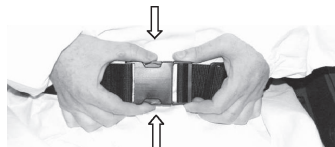


Normalmente la cintura pelvica deve essere fissata in modo che le cinghie formino un angolo di circa 45 gradi e, quando regolata correttamente, non permetta all'utente di scivolare in avanti.



Per chiudere la fibbia:

Inserire bene la fibbia maschio nella fibbia femmina.



Per slacciare la cintura:

Fare pressione sulle parti esposte della fibbia maschio spingendole verso il centro, tirando contemporaneamente le due parti verso l'esterno.

⚠ Non fare affidamento solamente sulla cintura pelvica durante il trasporto dell'utente in carrozzina in un veicolo. Utilizzare il sistema di ritenuta addominale e diagonale separato per il passeggero fornito nel veicolo

Consigli per il cliente

Controllare la cintura pelvica ogni giorno per verificare che sia regolata correttamente e priva di ostacoli o segni di usura.

⚠ La mancata verifica della sicurezza e della regolazione della cintura pelvica prima dell'uso può causare gravi lesioni all'utente. Per esempio, se la cintura è allentata eccessivamente, l'utente potrebbe scivolare in avanti sulla carrozzina e rischiare il soffocamento.

Manutenzione

Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio e assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli. Pulire la cintura pelvica con acqua insaponata tiepida e lasciare asciugare.

Nota

Regolare la cintura pelvica in base alle necessità dell'utente come descritto precedentemente.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di controllare regolarmente la lunghezza e la posizione della cintura per ridurre il rischio che l'utente inavvertitamente la allenti troppo, cercando di riaggiustarla.

⚠ In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura di sicurezza, rivolgersi al personale sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.

6. Transport Kit



E. REGOLAZIONI

1. Appoggiapiedi (Fig. 8) Per regolare l'altezza degli appoggiapiedi, allentare la vite di fissaggio del tubo di supporto degli appoggiapiedi, riposizionare l'appoggiapiedi e stringere la vite. Servitevi di una chiave per queste regolazioni. Verificare che la distanza tra l'appoggiapiedi ed il terreno non sia inferiore ai 2.5 cm.

2. Freni (figura 9): se si desidera apportare una regolazione minima, allentare il dado della vite sul morsetto con una chiave da 10 mm, quindi fare scorrere l'intero blocco del freno avanti o indietro usando la scanalatura del morsetto. Se si desidera apportare una regolazione rilevante, rimuovere il dado e la vite, riposizionare il dispositivo di blocco della ruota inserendolo nel foro desiderato sul telaio, quindi fissarlo in posizione riposizionando la vite e il dado.

F. CONTROLLI E MANUTENZIONE

Manutenzione: Per tutto il periodo di durata della carrozzina, tutti i fissaggi devono essere sottoposti a controllo, regolazione o sostituzione, sempre se si rende necessario. Prestare speciale attenzione al controllo periodico di ruote anteriori e freni,

pedane, braccioli e teli. In aggiunta alla manutenzione ordinaria, deve essere effettuata una pulizia regolare del telaio e del rivestimento della carrozzina. Le macchie piccole si possono pulire inumidendo una spugna con detersivo leggero e acqua tiepida, strofinando nella direzione della tela. Sciacquare con acqua pulita prima di procedere all'asciugatura. Non usare l'asciugatrice. Se la macchia è già asciutta, si deve strofinare la superficie della tela con una spazzola. Pulire il telaio regolarmente con un detersivo non abrasivo e dopo applicare uno strato di cera.

Controlli:

Settimanale: Controllare la pressione dei pneumatici a seconda delle pressioni indicate sugli stessi / Controllare il fissaggio e lo stato della vite centrale della corciera / Pulire i rivestimenti con acqua saponata o prodotti adatti. Pulire le parti metalliche con un panno asciutto o prodotti adeguati alle superfici cromate e verniciate / Controllare l'efficacia dei freni e regolare in caso di necessità / Controllare l'usura dei copertoni anteriori e posteriori.

Trimestrale: Verificare e regolare quanto segue se si rende necessario: Gioco delle ruote anteriori / Gioco delle forcelle delle ruote anteriori / Gioco delle ruote posteriori / Convergenza delle ruote posteriori / Ingrassare con olio industriale o con grasso tutte le parti sottoposte a frizione o usura / Serrare di nuovo le viti e i dadi / Controllo generale dello stato della carrozzina, riparando ciò che si rendesse necessario.

Annuale: Una volta all'anno raccomandiamo una revisione completa da parte di un rivenditore autorizzato.

G. SPECIFICHE

Pedane estraibili: 70°

Ruote anteriori: Piene da 200 mm

Ruote posteriori: Piene da 600 mm. nei modelli 105, 115 e 121. Piene da 300 mm. nei modelli 112, 110 e 141.

Freni: Con leva a spinta

Ricambi: Ogni componente della carrozzina è disponibile come ricambio

Accessori disponibili: Pedane: elevabili. Freni: a tamburo, con prolunga della leva del freno. Altri: Cintura, ruote antiribaltamento, tavolino, supporto portastampelle e stampelle... **Attenzione: Non utilizzi mai accessori che non siano quelli prodotti per questa carrozzina.**

H. DIMENSIONI

Modello	Larghezza seduta	Altezza seduta	Profondità seduta	Altezza schienale	Larghezza totale	Lunghezza totale	Peso
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GARANZIA

SUNRISE MEDICAL garantisce il presente prodotto per due anni dalla data riportata sulla fattura, sulla ricevuta o sulla bolla di consegna. Per i prodotti che contengono delle batterie, la garanzia delle batterie è valida per 6 mesi. La presente garanzia copre le parti di ricambio, la manodopera e il trasporto.

Per i reclami presentati durante il periodo di garanzia l'utente deve restituire il prodotto con la fattura di acquisto come prova della data di consegna.

La presente garanzia non copre quanto riportato di seguito.

- LOGORIO NORMALE, per esempio, del rivestimento, dei pneumatici, delle camere d'aria, dei corrimano, delle ruote, del tessuto e così via
- EVENTUALI INCIDENTI, per esempio, strutture piegate, graffi, pneumatici sgonfi e così via
- USO IMPROPRIO e danni causati dagli utenti il cui peso supera quello massimo consentito indicato nel manuale d'uso
- MANCANZA DI MANUTENZIONE e mancato rispetto delle istruzioni per l'immagazzinaggio riportate nel manuale d'uso
- MODIFICHE o RIPARAZIONI eseguite da persone non autorizzate da Sunrise Medical
- PRODOTTI SENZA FATTURA O NUMERO DI SERIE (quando appropriato)

INTRODUÇÃO

Obrigado por escolher um produto da SUNRISE MEDICAL. É conveniente ler este manual de instruções, especialmente os conselhos de segurança e as secções de ajuste antes de utilizar a sua cadeira de rodas.

As cadeiras de rodas Breezy 100 foram concebidas para pessoas com incapacidade física ou psíquica, com finalidade exclusiva de transporte. Estas cadeira são adequadas tanto para uso exterior como interior. (Tipo B). O fabricante reserva-se ao direito de modificar sem aviso prévio pesos, medidas ou qualquer outro dado técnico que apareça neste manual. Todos os valores, medidas e capacidades incluídos neste manual são aproximados e não representam especificações.

Modelos: 105, 112, 115, 110, 121, 141

Assinatura e carimbo do revendedor

A SUNRISE MEDICAL foi concedido o Certificado ISO 9001, o que comprova a qualidade dos seus produtos em todas as fases, desde a I&D à produção. Este produto foi fabricado para estar em conformidade com os requisitos de interferências de rádio da Norma para Dispositivos Médicos 93/42/EEC da norma comunitária 89/336/EEC.



ÍNDICE

A. CARACTERÍSTICAS	48	F. MANUTENÇÃO	55
B. SEGURANÇA	48	G. ESPECIFICAÇÕES	55
C. UTILIZAÇÃO	52	H. DIMENSÕES	55
D. MONTAGEM	53	I. GARANTIA	56
E. AJUSTES	54		

A. CARACTERÍSTICAS (Fig. 1)

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Manilha | 7. Travões |
| 2. Encosto | 8. Apoio para os pés |
| 3. Assento | 9. Plataforma para o descanso dos pés. |
| 4. Apoio de braços | 10. Forquilha da roda |
| 5. Aro de propulsão | 11. Roda de direção |
| 6. Roda de propulsão | |

B. SEGURANÇA

A engenharia e a construção desta cadeira de rodas foram concebidas para proporcionar a máxima segurança. Foram cumpridas, ou até excedidas, as normas de segurança internacionais actualmente em vigor. Porém, os utilizadores podem correr riscos se não utilizarem correctamente as suas cadeiras de rodas. Para sua própria segurança, devem ser completamente observadas as seguintes regras.

- ☐ Qualquer trabalho de adaptação ou ajustamento incorrecto efectuado por pessoas não qualificadas, poderá aumentar o risco de acidentes.
- ☐ Enquanto utilizador de uma cadeira de rodas também faz parte do tráfego diário das ruas e passeios, como qualquer outra pessoa. Por este motivo, deve usar sempre vestuário de cor clara quando estiver escuro, para que possa ser visto com mais facilidade. Deverá, igualmente, certificar-se de que os reflectores não estão cobertos.
- ☐ Tenha muito cuidado quando efectuar a sua primeira deslocação nesta cadeira de rodas. Faça exercícios práticos com a sua cadeira de rodas, tanto num pavimento plano como a subir e a descer.
- ☐ AVISO: Os freios das rodas não se destinam a travar a sua cadeira de rodas. Os freios destinam-se apenas a garantir que a sua cadeira de rodas não começa a mover-se involuntariamente. Para evitar isto, deve utilizar sempre os freios

das rodas. Bloqueie sempre as duas rodas; caso contrário, a sua cadeira de rodas pode virar-se. **Atenção: não colocar os dedos no sistema de accionamento do travão.**

- ❑ Utilize sempre elevadores e rampas. Se estes não estiverem disponíveis, pode chegar ao seu destino com a ajuda de duas pessoas. Estas pessoas devem agarrar a cadeira de rodas pelos componentes fixos. Se a sua cadeira de rodas estiver equipada com barras anti-inclinação, estas devem ser recolhidas ou retiradas. Uma cadeira de rodas nunca deve ser levantada com o seu ocupante; apenas deve ser empurrada.
- ❑ Antes de cada utilização, deve verificar o seguinte: Os eixos de desbloqueamento rápido (se montados) das rodas traseiras / Os pneus, a pressão dos pneus e os freios das rodas. Os freios das rodas não funcionarão correctamente se a pressão dos pneus for demasiado baixa, ou se o intervalo entre os pneus e os freios das rodas for muito grande.
- ❑ Peso máximo do utilizador é de 125 quilogramas. Nunca deve ultrapassar este peso, nem levando cargas adicionais como mochilas nem com uma criança ao colo.
- ❑ Não intente subir ou descender declives de mais do 10% de inclinação, com um peso máximo de 125 kg. Tire sempre o corpo para o sentido do declive, para corrigir a mudança do centro de gravidade.
- ❑ Quando a cadeira passa muito tempo exposta ao sol, algumas partes como os tecidos, os almofadados dos braços ou as plataformas, podem estar muito quentes e provocar queimaduras ao contacto com a pele.
- ❑ Fazer “cavalinho” (inclinar a cadeira para atrás sem as rodas dianteiras tocarem o chão), é perigoso, já que a cadeira pode cair e ferir-se. Não intente fazê-lo se não for um usuário experimentado ou se não estiver em companhia de outra pessoa.
- ❑ Para subir um passeio ou um obstáculo, verifique que as rodas anti queda estão viradas para cima, para não ficarem presas no passeio.
- ❑ Quando o aro estiver deteriorado, substitua-o imediatamente, já que pode ter partes cortantes que podem ferir-lhe as mãos quando o fizer girar.

TRANSPORTE EN VEHÍCULOS

Este produto pode ser utilizado como assento em veículos, de acordo com o certificado **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)**, utilizando o sistema de retenção **Q strain Q-5001-T2**, desde que seja correctamente equipado com a opção para viagem 92E (consultar a secção D).

Uma cadeira de rodas fixa num veículo não apresenta o nível de segurança equivalente ao do sistema de segurança do veículo. É sempre aconselhável transferir o utilizador para o assento do veículo. A Sunrise Medical reconhece que nem sempre é prático para o utilizador ser transferido e, nestas circunstâncias, quando for necessário transportar o utilizador na cadeira de rodas, os seguintes conselhos devem ser respeitados.

1. Confirme se o veículo está equipado para transportar um passageiro numa cadeira de rodas e tem acesso ao método de acesso/entrada para o seu tipo de cadeira de rodas. A resistência do piso do veículo deve ser suficiente para suportar o conjunto do peso do utilizador, da cadeira de rodas e acessórios.
2. Deve existir espaço suficiente à volta da cadeira de rodas para permitir fixar, apertar e libertar a cadeira de rodas e os cintos de segurança e dispositivos de fixação do ocupante.
3. A cadeira de rodas com o utilizador deve ser posicionada virada para a frente e fixa com as correias de fixação da cadeira de rodas e do ocupante (correias WTORS) que cumpram os requisitos de ISO 10542 ou SAE J2249 de acordo com as instruções do fabricante WTORS.
4. A utilização da cadeira de rodas noutras posições dentro de um veículo ainda não foi testada, p.ex. o transporte da cadeira virada para o lado não deve ser feito em circunstância alguma. (Fig. 10).



Aviso Existe o risco de ferimentos graves ou morte se esta sugestão for ignorada.

5. A cadeira de rodas deve ser fixa por uma sistema de fixação, conforme ISO 10542 ou SAE J2249 com correias dianteiras não ajustáveis e correias traseiras ajustáveis, normalmente com ganchos em S/Karabiner e fixações de fivela. Estes dispositivos de fixação são normalmente constituídos por 4 correias individuais fixadas a cada canto da cadeira de rodas.
6. Deve instalar as correias de fixação na estrutura principal da cadeira de rodas como indicado nos diagramas da página seguinte e não em quaisquer acessórios ou peças, p.ex. não à volta dos raios das rodas, dos travões ou apoios de pés.
7. As correias de fixação devem ser presas tão próximo quanto possível, a um ângulo de 45 graus, e apertadas com firmeza de acordo com as instruções do fabricante.
8. Os pontos de fixação da cadeira de rodas ou a estrutura ou componentes não deve ser alterados ou substituídos sem consultar o fabricante. Se não o fizer, coloca em risco a capacidade de transportar a cadeira de rodas Sunrise Medical num veículo.

9. Tanto o cinto de segurança pélvico e superior do tronco devem ser usados para segurar o ocupante para reduzir o risco de impactos na cabeça e peito com os componentes do veículo e reduzir o risco de ferimentos graves no utilizador e outros ocupantes do veículo. (Fig. 11) O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalada no pilar "B" do veículo - se não o fizer aumenta o risco de ferimentos abdominais graves no utilizador.

Fig.10

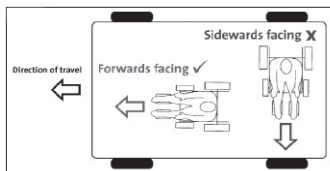


Fig. 11



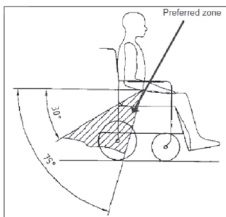
10. Deve instalar e posicionar sempre um sistema de apoio para a cabeça durante o transporte (ver etiqueta do encosto da cabeça).
11. Os suportes da postura (os cintos pélvico, cintos de segurança) não devem ser usados para segurar o ocupante num veículo em movimento a não ser que indiquem que cumprem os requisitos especificados em ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249.
12. A segurança do utilizador durante o transporte depende das diligências da pessoa que fixou as correias de fixação e para as quais deve ter recebido instruções e/ou formação adequada.
13. Sempre que possível, remova e guarde a cadeira de rodas e todo o equipamento auxiliar em local seguro. Por exemplo:
Canadianas
Almofadas soltas
Suporte do tabuleiro
14. O apoio de perna articulado/de elevação não deve ser usado na posição elevada quando a cadeira de rodas e o utilizador forem transportados e a cadeira de rodas for fixa usando os Dispositivos de Fixação de Transporte da Cadeira de Rodas e do Ocupante.
15. Os encostos reclináveis devem ser colocados na posição superior.
16. Deve accionar firmemente os travões manuais.

Instruções de Fixação do Ocupante

1. O cinto de segurança pélvico deve ser usado em baixo à frente da pélvis de modo a que o ângulo do cinto pélvico fique dentro da zona confortável de 30 a 75 graus na horizontal.

Um ângulo mais acentuado (maior) na zona preferencial é desejável, ou sejam próximo de, mas sem ultrapassar, 75°. (Fig. 12)

Fig.12



2. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.

Deve ajustar os cintos de segurança com o maior aperto possível sem os tornar incómodos para o utilizador

Não deve torcer o sistema de fixação do cinto de segurança quando o usar.

O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.

3. As correias de fixação devem ser instaladas no pilar "B" do veículo e devem ser mantidas afastadas do corpo pelos componentes da cadeira de rodas, como apoios de braços ou rodas.

Fig.13

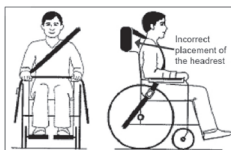
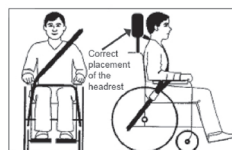


Fig. 14



4. Os pontos de fixação da cadeira são a estrutura lateral dianteira interna sob a roda giratória e a estrutura lateral traseira. As correias são fixas à volta das estruturas laterais na intersecção dos tubos da estrutura horizontal e vertical. (Ver Fig. 15-20).
5. O símbolo de fixação (Fig. 16) na estrutura da cadeira de rodas indica a posição das correias de fixação da cadeira de rodas. As correias são esticadas depois das correias dianteiras serem instaladas para segurar a cadeira de rodas.

Transporte – a posição das correias de fixação na cadeira de rodas.

Fig. 15



Fig. 16 Etiqueta de fixação



A cadeira de rodas fixa com as correias de fixação dianteira e traseira da cadeira de rodas.

A posição das correias de fixação é apresentada com mais detalhes em baixo.

Fig. 17



Fig. 18



A posição da correia de fixação dianteira da cadeira de rodas e etiqueta de fixação.

Fig. 19



Fig. 20



Posição da correia de restrição traseira da cadeira de rodas e a respectiva etiqueta na cadeira de rodas.

C. UTILIZAÇÃO

1. Abertura da cadeira: Apoando-se cada mão em cada um dos tubos porta-telas do assento, pressionar estes para baixo até que os estofado do assento e encosto fiquem tensionados. Abaixar os descanso para os pés na sua posição de uso. Para sentar-se ou sair da cadeira o descanso para os pés devem estar sempre levantados como medida de segurança.

Aviso: Não colocar os dedos entre o estofado do assento e o tubo da cadeira quando se está abrindo ou dobrando a cadeira. **Atenção:** Antes de se sentar, verifique que os carris do assento estão perfeitamente encaixados nos suportes dianteiros da estrutura. Não abrir nunca a cadeira empurrando desde as punhos.

2. Fechar: Em primeiro lugar levante os apoios dos pés. Segure na estrutura pelo meio, na parte de baixo, e puxe para cima. Para fechar a sua cadeira de rodas até ficar o mais pequena possível para a colocar, por exemplo, num automóvel, pode retirar os apoios dos pés e abater o encosto (dependendo do modelo). Para efectuar isto, prima a lingueta e rode os apoios dos pés para os lados. A seguir, apenas tem de retirar os apoios dos pés dos tubos da estrutura. **Aviso:** não ponha os dedos entre a estofa do assento e o tubo da cadeira quando abrir e fechar a cadeira.

3. Encosto dobrável (Mod.110 e 115) (Fig. 2)

Para dobrar o encosto : Puxar para cima a peça de fixação situada no tubo do encosto e dobrar o encosto tirando das manilhas.

Para elevar o encosto: Segurando-se pelas manilhas eleva-se o encosto até que fique reto e manter esta posição baixando a peça (A) de forma a ficar fixo. **Atenção:** Tenha cuidado de não entalar os dedos quando descer ou levantar o espaldar.

4. Encostos recicláveis (121, 141) (Fig. 3)

Para baixar: Primeiramente afrouxar os pinos inferiores de segurança da cremalheira (C). Acionar simultaneamente para cima as manilhas (A) mantendo a cadeira fixa. Com este movimento as cremalheiras inferiores (B) se soltam de seu lugares e o encosto fica livre para ser reclinado. Recomenda-se manter firme o encosto para evitar a caída brusca do mesmo. No caso do encosto cair bruscamente, soltar rapidamente as manilhas (A) para que as cremalheiras atuem e evitem a queda. Com as manilhas (A) acionadas posicionar o encosto com a inclinação desejada e de acordo com os dentes da cremalheira. Conseguída a inclinação, certifique-se de que as cremalheiras se encaixaram em suas engrenagens (esta operação deve ser realizada para evitar quedas bruscas do encosto). Soltar as manilhas (A). Apertar os pinos inferiores (C) da cremalheira para segurança total.

Para subir: Atuar da mesma maneira.

Aviso: Antes de iniciar a subida do encosto, certificar-se que o usuário tenha suas mãos ou braços entre o assento e o encosto reclinado. Assim se evita o risco de ferimentos ao subir o encosto.

Aviso: A partir do terceiro dente da cremalheira a estabilidade da cadeira é menor, motivo pelo qual se recomenda precaução.

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com as barras anti-inclinação activas.

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com a barra de estabilização. Assegure-se sempre que a barra de estabilização está devidamente encaixada em ambos os lados.

Aviso: Antes de fechar, retire a barra de estabilização.

Aviso: Quando ajustar o ângulo do encosto, tenha cuidado para não entalar os dedos.

Aviso: Antes de ajustar o ângulo do encosto, assegure-se que as barras anti-inclinação estão na posição de activas.

Atenção: Tenha cuidado de não entalar os dedos quando descer ou levantar o espaldar.

Atenção: Não se desloque nunca a cadeira com o espaldar inclinado.

5. Levantar o apoio das pernas (Fig.4): **Para levantar:** Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento. Puxe o apoio das pernas para cima e ajuste-o até à altura desejada. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estalido e fica na sua posição. **Para baixar:** Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento para soltar o apoio das pernas e baixá-lo. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estalido e fica na sua posição.

ATENÇÃO: Os suportes de patins elevatórios não podem der ajustados na posição mais baixa, para evitar que toque nas rodas da frente.

AVISO: Quando levantar ou baixar o apoio das pernas, mantenha as mãos fora do alcance do mecanismo de ajustamento que está localizado entre a estrutura e as peças móveis.

D. MONTAGEN

1. **Apoio para os pés** (Fig. 5): O apoio para os pés pode ser girado tanto para a direita como para a esquerda pressionando o botão de desbloqueio e girando o apoio para os pés no sentido pretendido. Para desmontar o apoio para os pés, pressione o botão, gire o apoio para os pés aproximadamente 90° e puxe para cima.

2. **Apoio para os braços** (Fig. 6): O apoio para os braços pode ser retirado para trás para permitir as transferências, ou pode ser desmontado da armação da cadeira. Para retirar o apoio para os braços para trás, pressione o botão de desmontagem situado na parte da frente do mesmo e leve o apoio para os braços para a parte de trás da cadeira. Para desmontar o apoio para os braços, pressione o botão situado na sua parte de trás e puxe o apoio para os braços para cima. **Aviso:** *Certifique-se de que o apoio para os braços está bem encaixado antes de começar a utilizar a cadeira. Nunca levante a cadeira pelo apoio para os braços nem pelo apoio para os pés, já que se trata de partes desmontáveis e poderia danificar a cadeira ou ferir o próprio utilizador. Atenção: Tenha cuidado de não entalar os dedos quando descer os braços.*

3. **Apoio para a cabeça** (Fig. 7): Insira os tubos do apoio para a cabeça nos tubos situados na parte de cima do encosto, até os pinos de bloqueio ficarem encaixados nos orifícios. Para o retirar, puxe para cima do apoio para a cabeça, pressionando sobre os pinos de bloqueio, até ficar livre.

4. **Barra de rigidez do encosto reclinável** (Fig. 7) Introduza a barra nos tubos receptores situados na parte de trás do encosto. Pressione os pinos de bloqueio para baixo e, mantendo-os apertados, introduza a barra de rigidez até que os pinos fiquem encaixados nos orifícios da barra. Para a retirar, inverta o processo.

5. Cinto de segurança

O cinto de segurança está fixo à cadeira de rodas como indicado nas imagens. O cinto de segurança está fixo entre o suporte do apoio do braço e o tubo do encosto. O cinto deve ser esticado ao longo do exterior do estofado traseiro.



É importante que o cinto seja posicionado em redor da parte traseira da cadeira de rodas. A extremidade da fivela pode ser posicionada entre o apoio do braço e o encosto.

Ajuste a posição do cinto de modo a que as fivelas fiquem no centro do assento.

Ajuste o cinto de segurança de acordo com as necessidades do utilizador da seguinte maneira:

Para aumentar o comprimento do cinto:

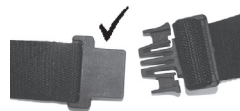


Conduza o cinto através dos ajustadores e fivela macho para que o comprimento seja maior.

Para reduzir o comprimento do cinto:



Conduza o cinto através da fivela macho e ajustadores.

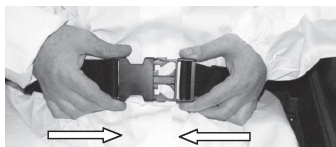


Verifique se o cinto não está enrolado na fivela macho.

Quando apertado, verifique o espaço entre o cinto de segurança e o utilizador. Quando correctamente ajustado deverá ser possível enfiar a palma da mão entre o cinto e o utilizador.

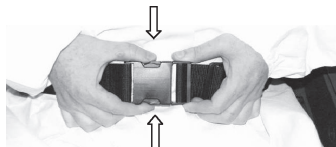


Normalmente, o cinto de segurança deve ser fixo de modo a que as correias fiquem num ângulo aproximado de 45° e quando correctamente ajustado não deve deixar que o utilizador caia do assento.



Para apertar a fivela:

Empurre firmemente a fivela macho para a fivela fêmea.



Para abrir o cinto:

Empurre os lados expostos da fivela macho e empurre para o centro enquanto abre suavemente.



Não use apenas o cinto de segurança quando transportar a cadeira de rodas e o ocupante num veículo. Use o espaço de ocupante destinado e os dispositivos de fixação diagonais instalados no veículo.

Sugestão para o Cliente.

O cinto de segurança deve ser inspeccionado diariamente para garantir que esteja correctamente ajustado e livre de obstruções ou desgaste prejudicial.



Se não garantir que o cinto de segurança está fixo e ajustado antes de o usar, poderá causar ferimentos graves ao utilizador. P.ex. um cinto demasiado solto permite ao utilizador escorregar na cadeira e sufocar.

Manutenção

Verifique o cinto de segurança e os componentes de fixação regularmente para detectar quaisquer sinais de desgaste ou danos. Substitua o cinto, se necessário. Limpe o cinto de segurança com água quente, sabão e deixe secar.

Nota

O cinto de segurança deve ser ajustado para acomodar o utilizador como descrito em cima.

A Sunrise Medical recomenda que o comprimento e posição do cinto sejam inspeccionados regularmente para reduzir o risco do utilizador reajustar inadvertidamente o cinto para um comprimento excessivo.



Em caso de dúvida sobre a utilização e operação do cinto de segurança fale com o seu médico, fornecedor da cadeira de rodas, enfermeira ou assistente para obter ajuda.

6. Transport Kit



1.

2.

3.

4.

E. AJUSTES

1. Altura do apoio para os pés (Fig. 8) Para ajustar a altura do apoio para os pés, desaperta-se a porca de fixação do parafuso situado no tubo do apoio para os pés. Retira-se o parafuso, coloca-se o apoio para os pés à altura desejada

e volta-se a colocar o parafuso no orifício que corresponda a essa altura. Fixa-se o parafuso com a porca. Deve haver sempre uma distância de 2.5 cm. em relação ao chão.

2. Travões (Fig. 9) Para uma regulação moderada, desaperte a porca do parafuso que sujeita a brida do travão, com uma chave hexagonal de 10 mm. Desloque o conjunto do travão para diante ou para trás, pela ranhura da brida. Se for necessário uma maior regulação, tire o parafuso e volte a colocar o conjunto do travão no orifício apropriado do tubo da armação. Fixar a nova posição com o parafuso e a porca.

F. CONTROLES E MANUTENÇÃO

Manutenção: Durante a vida útil da cadeira, todas as fixações devem de ser revisadas, ajustadas ou substituídas quando for necessário. Tenha muito atenção à revisão periódica das rodas dianteiras e traseiras, travões, suportes, braços e estofos. Além dos controlos de manutenção especificados, deve-se realizar uma limpeza regular da estrutura e estofado da cadeira. As manchas pequenas podem ser limpas umedecendo uma esponja com detergente suave e água morna, friccionando na direção da tela. Enxaguar com água limpa antes de colocar para secar. Não colocar a tela em secadora. Se a mancha estiver seca se deve friccionar a superfície da tela com uma escova. A estrutura da cadeira deve ser limpa regularmente com um limpador não abrasivo e depois aplicar um brilho com cera não abrasiva.

Controles:

Semanalmente: Controlar a pressão das rodas pneumáticas de acordo com as pressões aqui recomendadas/ Verificar e fixar o parafuso central da cruzeta / Limpar os estofados com água e sabão ou produtos adequados / Limpar as partes metálicas com um pano seco e produtos próprios para superfícies cromadas ou pintadas / Controlar a eficácia dos freios e regular se necessário / Controlar o desgaste das rodas dianteiras e traseiras.

Trimestralmente: Verificar e regular se necessário. Jogo das rodas diretrizes / Jogo das forquilhas das rodas diretrizes / Jogo de rodas motrizes / Alinhamento das rodas motrizes / Engraxar com óleo industrial ou graxa todas as partes sujeitas a desgastes / Reapertar os parafusos e porcas / Controle geral do estado da cadeira, reparando o necessário.

Anualmente: Uma vez por ano recomenda-se uma revisão total em estabelecimento especializado.

G. ESPECIFICAÇÕES:

Apoio para os pés: Desmontáveis. Eleváveis (opcional)

Rodas dianteiras: Maciça de 200 mm

Rodas traseiras: Maciças de 600 mm, em modelos 105, 115 e 121. Maciças de 300 mm: no mod. 112, 110 e 141.

Freios: Tipo alavanca que se puxa para freiar.

Acessórios disponíveis: **Apoio de braços:** reguláveis em altura. **Apoio para os pés:** eleváveis. **Travões:** Travão de tambor, Extensão do travão. **Outros:** cinto, rodas anti-queda, mesa, suporte soro y suporte muletas... **Atenção: Nunca utilize outros acessórios que os específicos para esta cadeira.**

H. DIMENSÕES

Modelo	Largura do assento	Altura do assento	Profundidade assento	Altura do encosto	Largura total	Comprimento total	Peso
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GARANTIA

A SUNRISE MEDICAL garante este produto por um período de dois anos, desde a data da factura, ticket de compra ou da guia de entrega. Em todos os produtos que incorporem baterias, a garantia das mesmas será de 6 (seis) meses. A garantia inclui tanto as peças a substituir, como a mão-de-obra e transporte.

Para que a garantia possa ser aplicada, o utilizador deve apresentar o produto junto com a factura de compra como indicativo da data de entrega.

A garantia não cobre os seguintes casos:

- DESGASTE NORMAL PELO USO, como tecidos, pneus, câmaras de ar, aros, rodas, telas, etc.
- ACIDENTES, como estruturas dobradas, riscos, furos, etc.
- USO INAPROPRIADO, ou aqueles danos causados por utilizadores com um peso superior ao indicado no manual do utilizador.
- FALTA DE MANUTENÇÃO, por não seguir as indicações para a conservação do produto detalhadas no manual do utilizador.
- MODIFICAÇÕES OU REPARAÇÕES feitas por pessoas não autorizadas por SUNRISE MEDICAL.
- FALTA de FACTURA ou DE NUMERO DE SÉRIE (nos produtos seriados).

INTRODUCCION

Gracias por elegir un producto de SUNRISE MEDICAL. Es conveniente que lea este manual de instrucciones especialmente los consejos de seguridad y las secciones de ajustes, antes de utilizar su silla de ruedas. Si usted tiene alguna pregunta sobre la utilización, mantenimiento o seguridad de su silla SUNRISE MEDICAL, por favor consulte con un distribuidor autorizado, de nuestros productos. Estas sillas de ruedas han sido diseñadas para personas con discapacidad física o psíquica con finalidad exclusiva de transporte. Estas sillas son adecuadas tanto para su uso en exterior como en interior (Tipo B).

El fabricante se reserva el derecho de modificar sin previo aviso pesos, medidas, o cualquier otro dato técnico quearezca en este manual. Todas las cifras, medidas y capacidades incluidas en este manual son aproximadas y no constituyen especificaciones.

Modelos:105, 112, 115, 110, 121, 141

Firma y sello del establecimiento

Sunrise Medical ha obtenido el certificado ISO 9001, el cual confirma la calidad de los productos en todo momento, desde el inicio del proceso de desarrollo hasta su posterior producción. Este producto ha sido fabricado cumpliendo los requisitos de la directiva médica 93/42/EEC de la directiva 89/336/EEC de la CE.



INDICE

A. COMPONENTES	57	F. MANTENIMIENTO	64
B. SEGURIDAD	57	G. ESPECIFICACIONES	64
C. UTILIZACION.....	61	H. DIMENSIONES	64
D. MONTAJE	62	I. GARANTIA.....	65
E. AJUSTES	64		

A. COMPONENTES (Fig. 1)

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Empuñadura | 7. Freno |
| 2. Respaldo | 8. Reposapiés |
| 3. Asiento | 9. Plataforma reposapiés |
| 4. Apoya-brazos | 10. Horquilla |
| 5. Aro propulsión | 11. Rueda de dirección |
| 6. Rueda propulsión | |

B. CONSEJOS DE SEGURIDAD

Esta silla de ruedas ha sido diseñada para proporcionar la máxima seguridad conforme a las normativas internacionales de seguridad actualmente en vigor. No obstante los usuarios pueden incurrir en riesgos por un uso inapropiado de su silla. Por su propia seguridad, debe seguir estrictamente los siguientes consejos:

- ☐ La adaptación o ajustes de la silla de forma poco profesional o errónea puede aumentar el riesgo de accidentes.
- ☐ Como usuario de una silla de ruedas, es usted parte del tráfico diario en calles, por esta razón, debería siempre llevar ropa clara o luminosa cuando circule de noche de forma que pueda ser visto más fácilmente.
- ☐ Sea cuidadoso la primera vez que utilice esta silla. Vaya haciéndose a ella poco a poco. Practique en terrenos planos y en cuestas tanto hacia arriba como hacia abajo.
- ☐ PRECAUCION. Los frenos de la silla no son para frenar la silla en marcha. Están sólo para asegurar que la silla no se mueve cuando está parada. Cuando pare su silla en una zona en cuesta, debería siempre accionar los frenos para evitar que la silla se desplace sin querer. Accione siempre los dos frenos, de lo contrario la silla podría volcarse.

Atención: No colocar los dedos en el sistema de accionamiento del freno.

- ❑ Utilice siempre ascensores y rampas. Si no hay disponibles, puede alcanzar su destino con la ayuda de dos personas. Ellos deberían agarrar la silla sólo por las partes fijas de la misma. Una silla de ruedas no debería ser levantada con su ocupante encima, debería ser solo empujada.
- ❑ Antes de cada uso, lo siguiente debería ser revisado: Eje de desmontaje rápido (si la silla lo lleva) / Cubiertas, presión de las cubiertas y frenos. Los frenos no funcionan adecuadamente si la presión de las cubiertas es demasiado baja o si la distancia entre el freno y la cubierta es demasiado grande.
- ❑ El peso máximo del usuario es **de 125 Kg.** NO exceder este peso en ningún caso, ni portando cargas adicionales como mochilas, o un niño sobre las rodillas.
- ❑ No intente subir o descender pendientes de más del 10% de inclinación, con un peso máximo de 125 kg. Eche siempre el cuerpo en dirección a la cima de la pendiente, para corregir el cambio de centro de gravedad.
- ❑ Si la silla ha pasado mucho tiempo expuesta al sol, puede que ciertas partes como las telas, el almohadillado de los apoyabrazos, o las plataformas, puedan quemar al entrar en contacto con la piel.
- ❑ Hacer “un caballito” (inclinación de la silla de ruedas hacia atrás sin que las ruedas delanteras toquen el suelo), es peligroso, ya que la silla podría volcar y usted sufrir lesiones. No intente hacerlo a no ser que sea usted un usuario experimentado, o esté acompañado.
- ❑ Si va a superar un bordillo u obstáculo, asegúrese de que las ruedas antivuelco miran hacia arriba, para no se queden enganchadas en el bordillo.
- ❑ Si su aro está dañado, sustitúyalo rápidamente, ya que puede tener astillas y virutas que dañen sus manos al empujarlo.

TRANSPORTE EN VEHICULOS

Este producto puede ser utilizado como asiento en un vehículo según indica el certificado **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)**, utilizando un sistema de sujeción **Q strain Q-5001-T2**, y siempre y cuando tenga correctamente instalado el kit de transporte opcional 92E (consultar sección D).

Una silla de ruedas sujeta en un vehículo nunca proporciona el mismo nivel de seguridad que el sistema de asiento propio del vehículo. Siempre es recomendable que, en la medida de lo posible, el usuario se transfiera al asiento del vehículo. Reconocemos, en cambio, que no siempre es práctico para el usuario ser transferido y, en esas circunstancias en las que el usuario debe ser transportado en la silla de ruedas, se deberían seguir los siguientes consejos:

1. Confirme que el vehículo esté correctamente equipado para transportar un pasajero en silla de ruedas y verifique que tenga el método de acceso/salida adecuado para su modelo de silla. El vehículo debe tener la resistencia suficiente en el suelo como para soportar el peso conjunto del usuario, la silla y los accesorios.
2. Se debe contar con suficiente espacio disponible alrededor de la silla de ruedas para poder amarrar, ajustar y soltar las correas de sujeción y los cinturones de seguridad de la silla y del ocupante.
3. La silla de ruedas ocupada debe posicionarse mirando hacia el frente y debe asegurarse mediante los puntos de sujeción de la misma más los cinturones de seguridad del ocupante (sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte, WTORS), que cumpla con las normas ISO 10542 o SAE J2249 según las instrucciones sobre WTORS del fabricante.
4. El uso de la silla de ruedas en otras posiciones dentro del vehículo no ha sido evaluado; por lo tanto, no debe transportarse la silla con la parte frontal mirando de lado bajo ninguna circunstancia. (Fig. 10).



Advertencia Existe un alto riesgo de producirse lesiones graves e incluso la muerte si no se toman en cuenta estos consejos.

5. La silla de ruedas deberá estar sujeta por un sistema de Retención, conforme a las normas ISO 10542 o SAE J2249, con correas anteriores no ajustables y correas posteriores ajustables, que utilicen generalmente mosquetones, ganchos en S y sistema de acoplamiento de lengüeta y hebilla. Estos anclajes generalmente constan de cuatro correas individuales acopladas a cada esquina de la silla.
6. Los cinturones de seguridad deberán estar instalados en el armazón principal de la silla de ruedas, tal como se indica en el diagrama de la página siguiente, y no en los accesorios, como los protectores de radios, frenos o reposapiés.
7. Los Cinturones de seguridad deberán estar sujetos lo más cerca posible a un ángulo de 45° y estar firmemente ajustados de acuerdo con las instrucciones del fabricante.
8. No se deben llevar a cabo alteraciones ni sustituciones en los puntos de sujeción de la silla de ruedas ni en el armazón, estructura o demás componentes sin antes consultar con el fabricante. De lo contrario, la silla de ruedas Sunrise Medical no podrá ser transportada en un vehículo.

9. Los cinturones de sujeción pélvico y troncal deben utilizarse para sujetar al ocupante, reducir la posibilidad de impacto en el pecho y la cabeza con los componentes del vehículo y evitar lesiones severas en el usuario u otro ocupante del vehículo. (Fig 11) El cinturón de seguridad troncal debe ir montado al pilar "B" del vehículo; de lo contrario, se aumenta el riesgo de producirse lesiones abdominales severas al usuario.

Fig.10

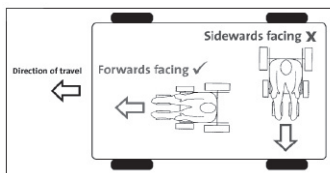


Fig. 11

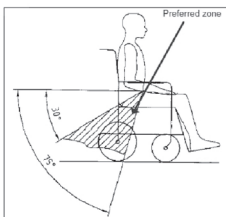


10. Se debe contar con un sistema de sujeción de cabeza apropiado para el transporte (ver etiqueta en el reposacabezas) instalado y colocado correctamente en todo momento durante el traslado.
11. No se deben utilizar soportes posturales (cinturones de posicionamiento, cinturones pélvicos) para la sujeción del ocupante en un vehículo en movimiento, a menos que lleven la etiqueta de conformidad con los requisitos especificados en las normas ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La seguridad del usuario durante el transporte depende del cuidado de la persona que ajuste los cinturones de seguridad, quien deberá haber recibido instrucciones o entrenamiento pertinentes para el uso de los mismos.
13. En la medida de lo posible, aleje de la silla de ruedas todo el equipamiento auxiliar que lleve, por ejemplo:
Bastones
Cojines sueltos
Mesa-bandeja
14. Los reposapiernas con articulación y elevación no deben estar en posición elevada cuando la silla de ruedas y el usuario están siendo transportados y la silla de ruedas está amarrada con el sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte.
15. Los respaldos reclinables deben colocarse en posición vertical.
16. Los frenos de mano deberán estar firmemente accionados.

Instrucciones para Utilizar el Sistema de Sujeción

1. El cinturón de seguridad pélvico debe usarse por delante de la pelvis, de manera que el ángulo del cinturón quede dentro de la zona de preferencia (entre 30 y 75 grados respecto del suelo). Siempre es mejor un ángulo más pronunciado (o mayor) dentro de la zona de preferencia, o sea, más cercano a los 75 grados, pero nunca excediéndolos. (Fig. 12)

Fig.12



2. El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el pecho, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14.

Los cinturones de sujeción deben quedar ajustados en su punto más ceñido, siempre que resulte cómodo para el usuario. Los cinturones de sujeción no deben estar retorcidos durante el uso.

El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el hombro, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14.

3. El cinturón debe ir montada en el pilar "B" del vehículo y no debe quedar alejada del cuerpo debido a los componentes de la silla de ruedas, tales como apoyabrazos o ruedas.

Fig. 13



Fig. 14



4. Los puntos de anclaje a la silla son: el lado delantero interior del armazón (justo arriba de la rueda delantera) y el lado posterior del armazón. Las correas están instaladas alrededor de los armazones laterales en la intersección de los tubos vertical y horizontal. (Vea Fig. 15-20).
5. El símbolo del sistema de sujeción (Fig. 16) en el armazón de la silla de ruedas indica la posición de la correa de sujeción de la silla. Las correas se tensionan después de que las correas delanteras se han fijado para asegurar la silla.

Ubicación de los correas de seguridad en la silla de ruedas.

Fig. 15



Fig. 16 Etiqueta del sistema de sujeción



La silla de ruedas asegurada con correas de seguridad delanteros y traseros. La ubicación de las correas de sujeción se muestra debajo en mayor detalle.

Fig. 17



Fig. 18



Ubicación de la correa de fijación anterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

Fig. 19



Fig. 20



Ubicación de la correa de fijación posterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

C. UTILIZACIÓN

1. Apertura de la silla: Apoyando cada mano en cada uno de los tubos del asiento, presionar éstos hacia abajo hasta que queden tensados los tapizados de asiento y respaldo. **Atención:** *Antes de sentarse asegúrese de que los railes del asiento han quedado completamente encajados en los soportes frontales de la estructura.* Bajar las plataformas de los reposapiés a su posición de uso. Para sentarse o salir de la silla las plataformas siempre estarán levantadas como medida de seguridad. **Atención:** *No colocar los dedos entre la tapicería del asiento y el tubo de la silla cuando esté abriendo o plegando la silla. Nunca abrir la silla empujando desde las empuñaduras.*

2. Plegado de la silla: En primer lugar pliegue las plataformas de los reposapiés. Coja la tela del asiento por la mitad y tire de ella hacia arriba. La silla se plegará. Para plegar la silla lo más compacta posible, por ejemplo para meterla en el maletero del coche, puede abatir el respaldo (si su silla es de respaldo abatible), y quitar los reposapiés. Para ello, presione el pulsador del reposapiés y gire el reposapiés hacia fuera. Una vez girado tire de él hacia arriba para desmontarlo de la estructura. **Aviso:** *No colocar los dedos entre la tapicería del asiento y el tubo de la silla cuando esté abriendo o plegando la silla.*

3. Respaldos abatibles (Mod. 115 y 110) (Fig. 1)

Para abatir el respaldo: Tire hacia arriba de la pieza de sujeción (A) situada en el tubo del respaldo y abata el respaldo, tirando de las asas de empuje.

Para elevar el respaldo: Sujetando por las asas de empuje, eleve el respaldo hasta que quede recto, y sujetar en esta posición bajando la pieza (A), de forma que quede fijo.

Atención: *Tenga cuidado de no pillarse los dedos al abatir o elevar el respaldo.*

4. Respaldos reclinables (Mod. 121, 141) (Fig. 2)

Para bajar: Primero afloje los pomos inferiores de seguridad que sujetan la cremallera (C). Presione hacia arriba a la vez las dos manillas (A), manteniendo la silla sujeta por los puños. Con este movimiento las cremalleras inferiores (B) quedarán libres de sus alojamientos y por lo tanto el respaldo libre para ser reclinado. Se recomienda mantener firmemente sujeto el respaldo para evitar la caída brusca del mismo.

En caso de caer bruscamente el respaldo, suelte rápidamente las manillas (A) para que las cremalleras actúen y así evitar su caída. Con las manillas (A) accionadas posicione el respaldo en la inclinación deseada y de acuerdo a las muescas de las cremalleras. Conseguida la inclinación, asegúrese de que las cremalleras han encajado en sus muescas (esta operación es necesario realizarla para evitar accidentes por caída brusca del respaldo).

Suelte las manillas (A). Apriete los pomos inferiores (C) de sujeción de la cremallera para total seguridad.

Para subir: Actúe de la misma forma que el reclinado.

Atención: *Tenga cuidado de no pillarse los dedos al abatir o elevar el respaldo.*

Atención: *A partir de la tercera muesca en la cremallera, la estabilidad posterior de la silla es menor, por lo que se recomienda precaución.*

Atención: *Antes de iniciar la subida del respaldo, asegúrese, de que el usuario no tiene sus manos o brazos entre el asiento y el respaldo reclinado. Así evita el riesgo de que queden atrapados al subir el respaldo.*

Atención: *El respaldo reclinable debe utilizarse siempre con ruedas anti-vuelco.*

Atención: *El respaldo reclinable debe llevar siempre barra estabilizadora. Asegúrese siempre de que la barra esté correctamente fijada en ambos lados del respaldo.*

Atención: *Antes de plegar la silla, quite la barra estabilizadora del respaldo.*

Atención: *Al reclin el respaldo, tenga cuidado de no pillarse los dedos.*

Atención: *Antes de reclin el respaldo, ponga las ruedas antivuelco hacia abajo*

Atención: *No desplazarse nunca en la silla si el respaldo está reclinado.*

5. Reposapiés elevables (fig. 3) Para elevarlo: Levante su pierna y presione el botón de desenclavamiento. Levante el reposapiés hacia arriba y ajústelo a la posición deseada. Al soltar el botón, el reposapiés queda fijado en la posición elegida. Para bajarlo: Levante su pierna y presione el botón de desenclavamiento para desbloquear el reposapiés, mientras lo baja. Este quedará anclado en su nueva posición tan pronto como suelte el botón.

Atención: *Los reposapiés elevables no deben colocarse en su posición más baja, para evitar que puedan rozar con las ruedas delanteras.*

Atención: *Mantenga las manos alejadas del mecanismo de ajuste entre el armazón y las partes móviles del reposapiés, mientras eleve o baje el reposapiés.*

D. MONTAJE

1. Reposapiés (Fig. 4): Los reposapiés pueden girarse indistintamente hacia derecha o izquierda presionando el pulsador de desenganchamiento y girando el reposapiés en el sentido deseado. Para desmontar el reposapiés, presionar el pulsador, girar el reposapiés aproximadamente 90° y tirar hacia arriba.

2. Apoyabrazos (Fig. 5): El apoyabrazos puede ser retirado hacia atrás para permitir las transferencias, o bien puede ser desmontado del armazón de la silla. Para retirar hacia atrás los apoyabrazos, presionar el pulsador de desmontaje situado en la parte delantera del mismo y llevar el apoyabrazos hacia la parte trasera de la silla. Para desmontar el apoyabrazos, presionar el botón situado en su parte posterior y tirar del apoyabrazos hacia arriba. **Atención: Tenga cuidado de no pillarse los dedos al bajar el apoyabrazos.** Aviso: Asegúrese de que el apoyabrazos está bien encajado antes de comenzar a utilizar la silla. No levante nunca la silla por los apoyabrazos ni reposapiés, ya que estas partes son desmontables y se podría dañar la silla o el propio usuario.

3. Cabecero (Fig. 6): Inserte los tubos del cabecero en los tubos situados en la parte superior del respaldo, hasta que los pitones de enclavamiento queden encajados en los orificios. Para extraerlo, presionando sobre los pitones de desenganchamiento, tire hacia arriba del cabecero, hasta que quede libre.

4. Barra rigidizadora del respaldo reclinable (Fig. 6): Introduzca la barra en los tubos receptores situados en la parte posterior del respaldo. Presione hacia abajo los pitones de desenganchamiento, y manteniéndolos apretados, introduzca la barra rigidizadora hasta que los pitones queden encajados en los orificios de la barra. Para extraerla, invierta el proceso.

5. Cinturón de seguridad

El cinturón de seguridad está instalado en la silla de ruedas tal como se muestra en las ilustraciones. El cinturón de seguridad está instalado entre el soporte del apoyabrazos y el tubo del respaldo. El cinturón debe rodear la parte posterior de la tapicería del respaldo.



Es importante que guíe el cinturón alrededor del lado posterior de la silla de ruedas. El extremo de la hebilla puede pasar entre el apoyabrazos y el respaldo.

Ajuste la posición del cinturón de manera que las hebillas queden en la parte central del asiento.

Ajuste el cinturón de seguridad según las necesidades del usuario, tal como se indica a continuación:

Para aumentar la longitud del cinturón:

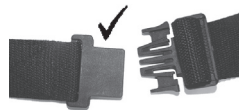


Deslice la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho a fin de aumentar la longitud del cinturón.

Para reducir la longitud del cinturón:



Deslice de nuevo la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho.

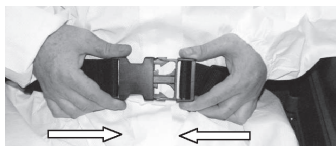


Asegúrese de que la correa no presenta ninguna doblez en la hebilla macho.

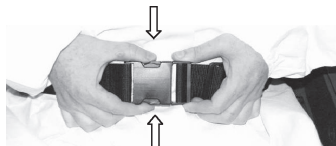
Una vez abrochado el cinturón, compruebe el espacio que queda entre el cinturón y el usuario; un cinturón correctamente ajustado deja insertar la mano plana entre el cinturón y el usuario.



Por lo general, el cinturón de seguridad debe estar instalado de manera que las correas queden ubicadas en un ángulo aproximado de 45° y, si están correctamente ajustadas, el usuario no debería resbalarse hacia abajo por el asiento.



Para abrochar la hebilla:
Empuje firmemente la hebilla macho dentro de la hebilla hembra.



Para liberar la hebilla:
Presione las alas expuestas de la hebilla macho y empújelas hacia el centro mientras tira con suavidad para separar ambas partes.

⚠ No se fíe solamente del cinturón de seguridad cuando la silla de ruedas y el ocupante son transportados en un vehículo; utilice, en cambio, las correas de sujeción adicionales que cruzan la cadera y el torso incluidas en el vehículo.

Consejo al Cliente.

El cinturón de seguridad debe revisarse a diario para comprobar que está correctamente ajustado y no presenta signos de desgaste ni obstrucciones.

⚠ Si no comprueba que el cinturón de seguridad está instalado de manera segura y ajustado correctamente antes de utilizarlo, el usuario podría sufrir lesiones severas. Por ejemplo, si la correa está demasiado floja, el usuario podría resbalar por el asiento y eventualmente asfixiarse.

Mantenimiento

Revise el cinturón de seguridad y los componentes de sujeción con frecuencia para detectar signos de desgaste o daños. Cámbielo si es necesario. Limpie el cinturón con agua tibia y jabón y deje secar.

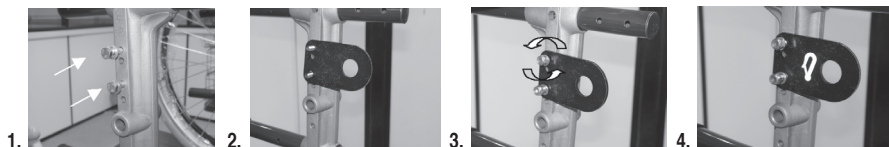
Nota

El cinturón de seguridad debe ajustarse según las necesidades del usuario final, tal como se detalla anteriormente.

Sunrise Medical también recomienda verificar la extensión y ajuste del cinturón de manera regular a fin de reducir el riesgo de haberlo modificado inadvertidamente a un largo excesivo.

⚠ Si tiene dudas acerca del uso y funcionamiento del cinturón de seguridad, solicite ayuda al profesional sanitario, distribuidor local de sillas de ruedas, proveedor de cuidados o asistente.

6. Transport Kit



E. AJUSTES

1. Altura del reposapiés (Fig. 7): Para ajustar la altura del reposapiés, se suelta la tuerca de sujeción del tornillo situado en el tubo del reposapiés. Se saca el tornillo, se coloca el reposapiés en la altura deseada, y se vuelve a colocar el tornillo en el orificio que corresponda a esa altura. Se fija el tornillo con la tuerca. Siempre debe haber una distancia de 2.5 cm. con respecto al suelo.

2. Frenos (Fig. 8): Para un ajuste moderado, afloje la tuerca del tornillo que sujeta la brida del freno, con una llave hexagonal de 10 mm. Desplace el conjunto del freno hacia delante o hacia atrás, por la ranura de la brida. Si es necesario un mayor ajuste, retire el tornillo y recolóque el conjunto del freno en el orificio conveniente del tubo del armazón. Fije la nueva posición con el tornillo y la tuerca.

F. CONTROLES y MANTENIMIENTO

Mantenimiento: A lo largo de la vida útil de la silla, todas las fijaciones deben ser revisadas, ajustadas o sustituidas, siempre y cuando fuera necesario. Aplicar especial atención a la revisión periódica de las ruedas delanteras y traseras, frenos, hangers, apoyabrazos y tapizados.

Además de los controles de mantenimiento especificados a continuación, se debe llevar a cabo una limpieza regular del armazón y tapizado de la silla. Las manchas pequeñas se pueden limpiar humedeciendo una esponja con detergente suave y agua templada, frotando en la dirección de la tela. Aclarar con agua limpia antes de poner a secar. No meta la tela en la secadora. Si la mancha está seca, se debe frotar la superficie de la tela con un cepillo. Hay que limpiar el armazón regularmente con un limpiador no abrasivo, y después aplicar un abrillantador con cera no abrasiva.

Controles: Controlar la presión de los neumáticos según las presiones indicadas en los mismos.

Semanal: Fijación y estado del tornillo central de la cruceta / Limpiar los tapizados con agua jabonosa o productos adecuados / Limpiar las partes metálicas con un trapo seco o productos propios para superficies cromadas o pintadas / Controlar la eficacia de los frenos y regular en caso necesario / Controlar el desgaste de las cubiertas delanteras y traseras.

Trimestral: Comprobar y regular si fuera necesario: Juego de las ruedas directrices / Juego de las horquillas de las ruedas directrices / Juego de las ruedas motrices / Descentramiento de las ruedas motrices / Engrasar con aceite industrial o grasa todas las partes sujetas a rozamientos o desgastes / Reapretar tornillos y tuercas / Control general del estado de la silla, reparando aquello que sea preciso.

Anual: Una vez al año le recomendamos una revisión total en algún establecimiento especializado.

G. ESPECIFICACIONES

Reposapiés: De 70°, desmontables y con movimiento lateral en ambos sentidos. Elevables (opcional)

Ruedas delanteras STD.: 200 mm. macizas.

Ruedas traseras: Macizas de 600 mm. en los modelos 105, 115 y 121. Macizas de 300 mm. en los modelos 112, 110 y 141

Frenos: Tipo palanca que se empuja para frenar.

Recambios: Cada componente de la silla está disponible como recambio.

Accesorios disponibles: **Reposapiés:** elevables. **Ruedas:** Neumáticas **Frenos:** de tambor, con alargador de freno.

Otros: Sistema hemiplejía, cinturón, ruedas antivuelco, mesa, soporte gotero, porta-bombonas de oxígeno y de bastones...

Atención: Nunca utilice accesorios que no sean propios de esta silla.

H. DIMENSIONES

Modelo	Anchura asiento	Altura asiento	Profundidad asiento	Altura respaldo	Anchura total	Longitud total	Peso completo
105	37-46	51	41	45	55-64	105	17,4
112	37-46	51	41	45	51-60	95	16
115	37-46	51	41	45	55-64	105	17,9
110	37-46	51	41	45	51-60	95	16,5
121	37-46	51	41	75	55-64	115	20,6
141	37-46	51	41	75	51-60	106	18,6

I. GARANTIA

SUNRISE MEDICAL garantiza este producto por un periodo de dos años, desde la fecha de la factura, tiquet de compra o del albarán de entrega. En todos los productos que incorporen baterías, la garantía de éstas será de 6 meses. La garantía incluye tanto las piezas a sustituir, como la mano de obra y transporte.

Para que la garantía pueda ser aplicada, el usuario debe presentar el producto junto a la factura de compra como indicativo de la fecha de entrega del producto.

La garantía no cubre los siguientes casos:

- DESGASTE NORMAL POR EL USO, como tapizados, cubiertas, cámaras, aros, ruedas, telas, etc.
- ACCIDENTE, como estructuras dobladas, rayones, pinchazos, etc.
- USO INAPROPIADO, o aquellos daños causados por usuarios con un peso superior al indicado en el manual de usuario.
- FALTA DE MANTENIMIENTO, por no seguir las indicaciones para su conservación detalladas en el manual de usuario.
- MODIFICACIONES O REPARACIONES hechos por personas no autorizadas por Sunrise Medical.
- FALTA de FACTURA o DE NUMERO DE SERIE (en los productos seriados).



Nombre del establecimiento	Fecha de compra

Firma y sello del establecimiento	MODELO:	
	N.º SERIE:	



CONTROL DE GARANTÍA

Nombre y apellidos del comprador	Edad	
Domicilio	N.º	Piso
Población	C.P.	Provincia
Nombre del establecimiento	Fecha de compra	

Firma y sello del establecimiento

MODELO:	
N.º SERIE:	

Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg
Deutschelnd
Telefon: 07253/980-0
Fax: 07253/980-111

Sunrise Medical Ltd.
Sunrise Business Park
High Sreet, Wollaston
West Midlands DY84PS
England
Telephone: 44/1384446688
Fax: 44/1384446699

Sunrise Medical SA
Zone Industrielle
Route de Meslay
37120 Parçay-Meslay
France
Téléphone: 33/247885836
Fax: 33/247885802

Sunrise Medical B.V.
Pascalbaan 3
3439 MP Nieuwegein
Nederland
Telefoon: 31 (0) 306 082 100
Fax: 31 (0) 306 055 880

Sunrise Medical Srl.
Via Riva 20-Montale
29100 Piacenza
Italia
Tel.: 0523/573111
Fax: 0523/570060

Sunrise Medical A.G.
Lückhalde 14
CH-3074 Muri b. Bern
Schweiz
Tel.: (41) 31-958 38 38
Fax: (41) 31-958 38 48
Fax: 33/247885802

RESPUESTA COMERCIAL

SELLO
POSTAL

Sunrise Medical SL
Pol. Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga (Vizcaya)
ESPAÑA
Tel: 902 14 24 34
Fax: 94 648 15 75